

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **87 (1969)**

Heft 226

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Samstag 27. September 1969
Berne, samedi 27 septembre 1969

2227

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Parait tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

87. Jahrgang
87^e année

N° 226

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 20 00 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ [031] 61 26 40) - Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.-, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) - Annoncenregie: Publicitas AG - Inserionsentgelt: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 20 00 (Office féd. du registre du commerce ☎ [031] 61 26 40) - En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) - Régie des annonces: Publicitas S.A. - Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

N° 226 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. - Faillites et concordats. - Fallimenti e concordati.
Handelsregister (Stiftungen). - Registre du commerce (fondations). - Registro di commercio (fondazioni).
Internationaler Immobilien- und Wertschriften-Anlagefonds Interglobe in Liquidation.
Laboratoires pharmaceutiques Yptor SA (Pharmazeutische Laboratorien Yptor AG), in Genf.
Photographies et Illustrations SA, in Liquidation, Zürich.
Fabrik- und Handelsmarken. - Marques de fabrique et de commerce. - Marche di fabbrica e di commercio 240108 - 240150.
Mitteilungen - Communications - Comunicazioni
Einfuhr und Transport von Saatkartoffeln (Mittteilung). - Importation et transport de plants de pommes de terre (Communiqué).
Auslands-Postüberweisdienst. - Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Dienstag 17 Uhr, bzw. Freitag 9 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, 3000 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Bern, à 17 heures le mardi et à 9 heures le vendredi, au plus tard.

Konkureröffnungen - Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications, leurs titres ou leurs documents justificatifs, à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le droit civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Die Gläubiger der Failliten sind verpflichtet, den Konkursamt von den Vermögensgegenständen zu berichten, die ihnen bekannt sind, und diese Vermögensgegenstände zu veräußern oder zu pfänden zu lassen.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit de le délai fixé pour les productions.

Die Gläubiger der Failliten sind verpflichtet, den Konkursamt von den Vermögensgegenständen zu berichten, die ihnen bekannt sind, und diese Vermögensgegenstände zu veräußern oder zu pfänden zu lassen.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourrent les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexorable.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandteil auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandteil und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Die Gläubigerversammlungen können auch Mischschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beinhalten.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich - Konkursamt, 8636 Wald (2091^b)

Gemeinschuldner: Feldmann Edwin, geb. 1942, von Eriswil BE, Auto-mechaniker, Bubikerstrasse 451, 8635 Dürnten (früher Garage im Hagwies, 8608 Bubikon, ab 23. September 1969 nun in Hinter-Betswil, 8344 Bärenswil).
Datum der Konkursöffnung: 10. September 1969.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 17. Oktober 1969.

Kt. Zug - Konkursamt, 6300 Zug (1991¹)

Gemeinschuldnerin: Sellpower AG, mit Sitz in Zug, Bahnhofstrasse 23.
Datum der Konkursöffnung: 21. August 1969.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 5. Oktober 1969.

Kt. St. Gallen - Konkursamt St. Gallen, 9001 St. Gallen (2084)

Gemeinschuldner: Tanner-Forstner Ernst, geb. 4. März 1899, Wirt und Tapezierer, von Eriswil BE, wohnhaft Schmiedgasse 20, St. Gallen.
Datum der Konkursöffnung: 8. September 1969.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 17. Oktober 1969.

NB. Die Konkursverwaltung erachtet sich als ermächtigt, alle zur Konkursmasse gehörenden beweglichen Sachen nach ihrem Ermessen sofort einzeln oder gesamthaft zu verwerten (durch Freihandverkauf oder öffentliche Versteigerung), wenn nicht die Mehrheit der bekannten Gläubiger bis zum 17. Oktober 1969 beim Konkursamt St. Gallen dagegen schriftlich Einsprache erhebt. Die Gläubiger werden eingeladen, innert der gleichen Frist schriftliche Kaufangebote einzureichen. Allfällige Eigentumsansprüche an beweglichen Sachen sind innert der Eingabefrist, d. h. bis zum 17. Oktober 1969, unter Beilage der Beweismittel, beim Konkursamt St. Gallen anzumelden.

Kt. Graubünden - Konkursamt Domleschg, 7499 Sils (2092)

Gemeinschuldnerin: Haas & Co., Fabrikation und Vertrieb von Durchzugschachteln und anderen Verpackungsartikeln, 7499 Almens.
Datum der Konkursöffnung: 27. August 1969.
Datum der ersten Gläubigerversammlung: Montag, den 6. Oktober 1969, 14.30 Uhr, im Gasthaus «Post», in Sils, im Domleschg.
Eingabefrist: bis 25. Oktober 1969.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1820 Montreux (2085)

Faillite: Ski-Lifts de Jaman SA, à Montreux.
Date de l'ouverture de la faillite: 15 septembre 1969.
Liquidation sommaire, art. 231 LP.
Délai pour les productions: 17 octobre 1969.
Délai pour l'indication des servitudes: 17 octobre 1969 (immeuble, soit droit de superficie) sis rière la commune de Montreux.

Ct. du Valais - Office des faillites, 3960 Sierre (2093)

Failli: Zurbriggen Georges, entreprise de transport de choses, Grône.
Date du prononcé: 26 août 1969.
Liquidation sommaire.
Délai pour les productions: 20 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens

(SchKG. 230)

Sospensione della procedura

(L.E.F. 230)

Kt. Zürich - Konkursamt Aussersihl-Zürich, 8004 Zürich (2094)

Ueber die Firma Atamax SA, Elastrasse 16, Zürich 4, hat der Konkursrichter am 9. September 1969 den Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung vom 22. September 1969 mangels Aktiven eingestellt.
Wenn kein Gläubiger innert 10 Tagen seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 27. September 1969 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten einen Vorschuss von Fr. 700.- leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Zürich - Konkursamt, 8610 Uster (2086)

Ueber die Firma Müller Kurt AG, Treuhänderverwaltungen und Buchhaltungsbüro, mit Sitz Poststrasse 11, 8610 Uster ZH, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Uster ZH vom 23. Juli 1969 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 3. September 1969, mangels Aktiven im Sinne von Art. 230 SchKG wieder eingestellt worden.
Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 9. Oktober 1969 die Durchführung des Verfahrens verlangt und nicht bis zu diesem Termin einen Kostenvorschuss von Fr. 1500.- (Nachbezugsrecht vorbehalten) leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Bern - Konkursamt, 3600 Thun (2095)

Ueber von Känel René, 1938, Vertreter, Astersweg 12, Thun 4, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Thun vom 10. September 1969 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 19. September 1969 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 7. Oktober 1969 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 600.- Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Basel-Stadt - Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (2112)

Gemeinschuldnerin: Asta AG, Fabrikation und Vertrieb von chemischen und technischen Produkten aller Art, sowie Erwerb von Marken und Erfindungen, Freiestrasse 9, in Basel.
Datum der Konkursöffnung: 28. August 1969.
Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 24. September 1969.
Frist zur Leistung des Kostenvorschusses (Fr. 1000.-): 7. Oktober 1969. Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Kt. St. Gallen - Konkursamt Untertoggenburg, 9230 Flawil (2103)

Gemeinschuldnerin: Verlassenschaft des Krieger Josef, geb. 30. Mai 1942, von Hergiswil, wohnhaft gewesen Bergstrasse 9, Flawil, gestorben 7. Juni 1969.
Konkursöffnung: 25. Juli 1969.
Einstellungsverfügung: 24. September 1969.
Einsprachefrist: bis 1. Oktober 1969.
Falls nicht ein Gläubiger innert zehn Tagen die Durchführung des Konkursverfahrens verlangt und gleichzeitig einen Kostenvorschuss von Fr. 800.- leistet, wird vorgenanntes Verfahren geschlossen.

Ct. Ticino - Ufficio dei fallimenti, 6600 Locarno (2104)

Fallito: Pfiffner Enrico, via Vallemaggia 41, Locarno.
Data dei decreti di apertura e di sospensione: 27 agosto 1969 e 18 settembre 1969.
La procedura di liquidazione sarà chiusa per mancanza di attivo, se nessun creditore ne chiederà la continuazione entro dieci giorni, anticipando franchi 1500.- a garanzia delle spese. L'Ufficio si riserva di chiedere ulteriori anticipi qualora l'importo richiesto si rivelasse insufficiente.

Ct. Ticino - Ufficio dei fallimenti, 6600 Locarno (2105)

Fallito: Pe Giuseppe, via Simen, cassa Lierna, Locarno.
Data dei decreti di apertura e di sospensione: 2 settembre 1969 e 18 settembre 1969.
La procedura di liquidazione sarà chiusa per mancanza di attivo, se nessun creditore ne chiederà la continuazione entro dieci giorni, anticipando franchi 1500.- a garanzia delle spese. L'Ufficio si riserva di chiedere ulteriori anticipi qualora l'importo richiesto si rivelasse insufficiente.

Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG. 249-251)

(L.P. 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Recht, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern - Konkursamt, 2500 Biel (2087)

Gemeinschuldner: Clémin Otto, Garage Jurablick, Hauptstrasse 169, in 2572 Sutz.
Auflage- und Anfechtungsfrist: bis 6. Oktober 1969.

Kt. Luzern - Konkursamt Willisau, 6252 Dagmersellen (2106)

Im Konkurs über Firma Wefco AG, Maschinen und Apparate, Dagmersellen, liegt der Kollokationsplan über die grundpfandversicherten Forderungen ab Fabrikgesellschaft Nr. 395 in Dagmersellen (Lastenverzeichnis) beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes (LV) sind innert zehn Tagen, von der öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Solothurn - Konkursamt Olten-Gösgen, 4600 Olten (2107)

Im Konkurs (summarisches Verfahren) über Wachter Theo, Treuhänderbüro, Winkelrain 17, Dulliken, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.
Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) und Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG bei der obgenannten Amtsstelle einzureichen.

Kt. Basel-Stadt - Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (2108)

Gemeinschuldnerin: Zanon, Laehat & Co., Kollektivgesellschaft, Bade-einrichtungen usw., Dornacherstrasse 36, in Basel.
Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. Schaffhausen - Konkursamt, 8200 Schaffhausen (2097)

Konkursinventar und Kollokationsplan
Im Konkursverfahren über das Vermögen der Wertholz AG, Zollstrasse 86, 8212 Neuhausen am Rheinfall, liegen Inventar und Kollokationsplan zur Einsichtnahme für die Gläubiger beim obgenannten Konkursamt auf.
Beschwerden gegen das Konkursinventar sind bei der Aufsichtsbehörde über das Schuldbetriebs- und Konkurswesen des Kantons Schaffhausen, Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes beim zuständigen Gericht anhängig zu machen, beides innerhalb einer Frist von 10 Tagen vom Datum dieser Publikation an, ansonst Inventar und Kollokationsplan als genehmigt gelten.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1000 Lausanne (2098)
 Faillite: Succession de Fumeaux Olive-Joséphine, divorcée Milani, anciennement commerçante, avenue de France 18, et domiciliée avenue d'Echalens 13, à Lausanne.
 Date du dépôt: 27 septembre 1969.
 Délai pour intenter action en opposition: 7 octobre 1969, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.
 L'inventaire est aussi déposé (art. 32 OOF).

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1820 Montreux (2099)
 Nouveau dépôt
 Faillite: Hoffmann-Vêtements SA, fabrique de vêtements d'enfants, rue de la Gare 23, à Montreux.
 Date du nouveau dépôt de l'état de collocation, ensuite de l'admission de productions tardives: 27 septembre 1969.
 Délai pour intenter action: 7 octobre 1969, sinon l'état de collocation modifié sera considéré comme accepté.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1110 Morges (2114)
 Modification de l'état de collocation
 Failli: Péclard Paul, à Echandens.
 Date du nouveau dépôt, ensuite de productions tardives: 27 septembre 1969.
 Cet état, rectifié, entre en force s'il n'est pas attaqué dans les 10 jours.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1400 Yverdon (2088)
 Failli: Overney Georges, peintre, rue de la Maison-Rouge 28, 1400 Yverdon.
 L'état de collocation des créanciers est déposé le 27 septembre 1969. Les actions en contestation doivent être introduites dans un délai échéant le 7 octobre 1969. A défaut il sera considéré comme accepté. L'inventaire est également déposé. Les décisions y relatives peuvent être attaquées dans le même délai.

Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de faillite
 (SchKG. 268) (L.P. 268)

Kt. Zürich - Konkursamt Zürich (Altstadt), 8001 Zürich (2100)
 Das Konkursverfahren über die Blattmann Ruedi AG in Liq., Schiff-lände 26, 8001 Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 22. September 1969 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich - Konkursamt Unterstrass-Zürich, 8006 Zürich (2109)
 Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat mit Verfügung vom 23. September 1969 die konkursamtliche Liquidation über den Nachlass des Othh Karl, Angestellter, geb. 3. November 1906, von Innerkirchen BE, gestorben am 29. Oktober 1968, wohnhaft gewesen Corrodistrasse 1, 8037 Zürich, nachdem sämtliche Gläubiger voll bezahlt werden konnten, als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich - Konkursamt, 8303 Bassersdorf (2101)
 Das Konkursverfahren über die Eberle Hans AG, Handel mit Erd-bewegungsmaschinen usw., Obstgartenstrasse 11, 8302 Kloten, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Bülach vom 17. September 1969 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Basel-Stadt - Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (2113)
 Gemeinschuldnerin: Wagner Karl AG, Kauf, Verkauf, Import, Export, Fabrikation und Verwendung aller Mineralöl- und verwandten Produkte usw., Claraarben 78, in Basel.
 Datum der Schlussklärung: 24. September 1969.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1000 Lausanne (2118)
 Le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la clôture des faillites suivantes:
 Faillites:
 1° Delapierre-Favre Jean, représentant, chemin de Chandieu 36, Lausanne, le 4 septembre 1969.
 2° Gobet Raymond, installation de chauffages centraux, chemin de Mont-Moulin 13, Prilly, le 11 septembre 1969.

Widerruf des Konkurses - Révocation de la faillite
 (SchKG. 195, 196, 317) (L.P. 195, 196, 317)

Kt. Basel-Landschaft - Konkursamt, 4144 Arlesheim (2089)
 Der am 20. Januar 1969 über die Barena AG, Betrieb eines Bau-geschäftes sowie Kauf, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften, mit Sitz in Reinach eröffnete Konkurs ist zufolge Bezahlung der Gläu-bigerforderungen durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidenten zu Arlesheim vom 4. September 1969, gemäss Art. 195 SchKG widerrufen worden.

Nachlassverträge - Concordats - Concordati
Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung
 (SchKG. 316a bis 316g)

Kt. Luzern - Konkurskreis Luzern-Land (2110)
 Liegenschaftsteigerung
 Gemeinschuldnerin: Nachlassmasse im Nachlassvertrag mit Ver-mögensabtretung des Hunziker Hans, Littau.
 Zeit und Ort der Steigerung: Dienstag, den 28. Oktober 1969, 15 Uhr, im Hotel-Restaurant «Pilatus», in Kriens.
 Auflage des Lastenverzeichnisses und der Steigerungsbedingungen: ab 13. Oktober 1969 auf dem Büro des Liquidators, Unter der Egg 6, Luzern.
 Steigerungsobjekte:
 1. Grundstück Nr. 211, Plan 25, Fläche 322 m², Grundbuch Kriens Luzernerstrasse 56, «Frohalm XVII», Kriens
 Wohn- und Geschäftshaus Nr. 453, Garten und Hofraum.
 Katasterschätzung: Fr. 125 400.—,
 Brandversicherung: nicht versichert.
 2. Grundstück Nr. 2213, Plan 25, Fläche 645 m², Grundbuch Kriens, Hochrainstrasse 7, Kriens
 Garten.
 Katasterschätzung: Fr. 8 900.—,
 Sachwalterschätzung: Fr. 161 682,40 (für beide Grundstücke).
 3. Grundstück Nr. 210, Plan 25, Fläche 349 m², Grundbuch Kriens, Luzernerstrasse 54, Kriens
 Hausplatz, Garten, Hofraum.
 Katasterschätzung: Fr. 44 600.—,
 Sachwalterschätzung: Fr. 58 317,60.

Der Zuschlag an dieser Steigerung erfolgt nur, wenn die Mindest-angebote betragen:
 für Grundstück Nr. 211 und 2213 Fr. 145 000.—
 für Grundstück Nr. 210 Fr. 50 000.—
 oder gesamthaft Fr. 195 000.—
 Die Grundstücke werden einzeln, respektiv gruppenweise und ge-samthaft ausgerufen. Bezüglich Anzahlung wird auf die Steigerungs-bedingungen verwiesen.
 6000 Luzern, den 27. September 1969
 Der Liquidator:
 Alfred Bachmann, Sachwalter
 Unter der Egg 6, 6000 Luzern

Proroga della moratoria
 (L.E.F. 295, 4° capoverso)

Ct. Ticino - Pretura di Locarno-Città, Locarno (2115)
 Il pretore di Locarno città comunica che, con decreto 25 c. m., ha prorogato di due mesi la moratoria concessa il 22 luglio a. c. al debitore Marazza Alfredo, fu Orsino, Locarno (art. 294, cpv. 5 L.E.F.).
 6600 Locarno, 25 settembre 1969
 Il pretore:
 avv. dott. M. Ramelli

Délibération sur l'homologation de concordat
 (L.P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Ein-wendungen gegen den Nachlass-vertrag in der Verhandlung an-bringen.
 Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audi-ence pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Vaud - Tribunal du district, Morges (2116)
 A vous, tous tiers intéressés, d'office, vous êtes cités à comparaître à mon audience du mardi 14 octobre 1969, à 10 h. 30, à Morges, place Saint-Louis 2, Maison Saint-Louis, premier étage, pour voir statuer sur l'homologation du concordat présenté à ses créanciers en cours de faillite par la société Agrinorm SA, à Vullierens.
 Les créanciers qui entendent s'opposer à l'homologation doivent se présenter à l'audience et se déterminer par écrit.
 1110 Morges, le 24 septembre 1969
 Le président: Weith

Ct. de Vaud - Tribunal du district, Morges (2117)
 A vous, tous tiers intéressés, d'office, vous êtes cités à comparaître à mon audience du mardi 14 octobre 1969, à 10 heures, à Morges, place Saint-Louis 2, Maison Saint-Louis, premier étage, pour voir statuer sur l'homologation du concordat présenté à ses créanciers par Combe Michel, serrurier, à Préverenges.
 Les créanciers qui entendent s'opposer à l'homologation doivent se présenter à l'audience et se déterminer par écrit.
 1110 Morges, le 24 septembre 1969
 Le président: Weith

Verschiedenes - Divers - Varia

Kt. Zürich - Konkursamt Uster (2090)
 Löschung eines Schuldbriefes gemäss Art. 69 VZG bzw. Art. 74 KV
 Im Spezialliquidationsverfahren im Sinne von Art. 134 VZG über die Fa. Reitschule Astor AG, mit letztem Sitz in Zürich 5, Neugasse 63, ist das Grundstück zirka 1 Hektar Waldung im Berg, Gemeindebann Egg ZH, Grundreg. Egg, Bl. 511, am 18. August 1969, im Auftrage des Konkursamtes Aussersihl-Zürich, öffentlich versteigert worden, durch das unterzeichnete Amt.
 Der nachbezeichnete, nicht beigebrachte Titel ist u. a. gänzlich zu Verlust gekommen und wurde demzufolge im Grundreg. Egg, Bl. 511 und Pfb. Egg, Bd. 2, pg. 299, gelöscht:
 Inhaberschuldbrief von Fr. 100 000.—, datiert 11. Juli 1966, 2. Rang, gemeinsam mit weiteren Fr. 100 000.—, lastend auf dem versteigerten Grundstück.
 Da der Inhaber des genannten Titels unbekannt ist, wird der Inhaber desselben hiermit im Sinne von Art. 69 der Verordnung des Bundes-gerichtes über die Zwangsverwertung von Grundstücken vom 23. April 1920 (VZG) bzw. Art. 74 der Verordnung des Bundesgerichtes über die Geschäftsführung der Konkursämter vom 13. Juni 1911 (KV) zur Kenntnis gebracht, dass jede Verfügung (Veräusserung oder Verpfän-dung) über genannten Titel, als Betrug strafbar wäre.
 8610 Uster, den 27. September 1969
 Konkursamt Uster ZH:
 O. Senn, Notar

Ct. de Berne - Tribunal du district, Porrentruy (2102)
 Renonciation à un concordat
 Le président du Tribunal II du district de Porrentruy informe les intéressés que Mercier Guy, mécanicien et garagiste, à Porrentruy, a renoncé au suris concordataire qui lui avait été accordé par jugement du 26 août 1969.
 2900 Porrentruy, le 23 septembre 1969
 Le président du Tribunal II: Boigny

Total-Liquidation

Aus der Konkursmasse der Firma Wefco AG, Maschinen und Appa-rate, Dagmersellen, gelangen in den Räumlichkeiten an der Werk-strasse, Dagmersellen, folgende Inventarstücke sehr preisgünstig gegen Barzahlung zum Verkauf:
 Montag, Dienstag, den 6./7. Oktober 1969: Werkzeuge, Hilfsgeräte, diverse Bleche und Profile, Eisen-, Chromstahl-, Kupfer- und Messing-rohre.
 Mittwoch, den 8. Oktober 1969: Küchenartikel, 2 neue automatische Kaffeemaschinen, 1 Cutter.
 Donnerstag, den 9. Oktober 1969: Büromöbel, diverse Holz- und Stahl-schreibpulte, Drehstühle, Schreibmaschinenteile, Aktenschränke in Holz und Metall und andere Gegenstände.
 Freitag, den 10. Oktober 1969: Büroinventar und Elektromaterial.
 Die grosse Auswahl und der gute Zustand der Verkaufsgegenstände lassen eine zahlreiche Käuferschaft erwarten.
 Verkaufszeiten: 8-12 und 13-17 Uhr.
 6252 Dagmersellen, den 24. September 1969
 Das Konkursamt

Handelsregister - Registre du commerce
Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Mitteilung - Avis - Avviso

Die Geschäftsinhaber oder deren Erben, beziehungsweise die Ver-waltungen juristischer Personen (Aktiengesellschaften, GmbH., Ge-nossenschaften, Vereine und dergleichen) sind verpflichtet, jede Aenderung einer im Handelsregister eingetragenen Tatsache, namentlich die Aufgabe des Geschäftes oder dessen Uebergang auf eine andere Person sowie die Auflösung und das Erlöschen von Kollektiv- und Kommanditgesellschaften und juristischen Personen unverzüglich zur Eintragung ins Handelsregister anzumelden (vergleiche ins-besondere Art. 937 und 938 OR).

Les chefs de maisons commerciales ou leurs héritiers, de même que les organes de personnes morales (sociétés anonymes, sociétés à responsabilité limitée, sociétés coopératives, associations, etc.), sont tenus de requérir immédiatement l'inscription de toute modification de faits inscrits dans le registre du commerce, notamment la cessation du commerce ou sa reprise par une autre personne, ainsi que la dissolution et la radiation de sociétés en nom collectif ou en com-mandite et de personnes morales (voir en particulier les art. 937 et 938 CO).

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Glarus, Zug, Freiburg, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Valais, Genève.

Zürich - Zürich - Zurigo

17. September 1969.
Personalfürsorgestiftung der Firma Burch-Korrodi, Juwelier, in Zürich 1 (SHAB Nr. 81 vom 8. 4. 1967, S. 1197). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 7. Dezember 1967 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet **Personalfürsorgestiftung der Firma Trudel Juwelier vormals Burch-Korrodi Juwelier**. Die Firma, deren Arbeiter und Angehörige und allenfalls deren Hinterbliebene Destinatäre der Stiftung sind, lautet Trudel Juwelier, vormals Burch-Korrodi, Juwelier. Die Unterschriften von Meinrad und Hedwig Burch sind erloschen. Neu führen Einzelunter-schrift Christoph Trudel, von Männedorf, in Stetten AG, Präsident, und Bernhard Trudel, von Männedorf, in Meilen, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Bahnhofstrasse 44 in Zürich 1 (bei der Firma Trudel Juwelier, vormals Burch-Korrodi, Juwelier).

22. September 1969.
Personalfürsorgestiftung der Firma Logabax AG, Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 23. April 1969 eine Stiftung. Sie bezweckt die Für-sorge für das Personal der Firma «Logabax AG, Zürich», in Zürich, und dessen Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Tod und besonderen Notlagen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Pierre Catté, französischer Staatsangehöriger, in Paris, Präsident des Stiftungsrates. Kollektiv-unterschrift zu zweien führen Charles Bobillier, von Môtiers NE, in Zürich, und Günther Hagmann, von und in Zürich, weitere Mit-glieder des Stiftungsrates, sowie Fritz Höltschi, von und in Zürich. Pro-tokollführer des Stiftungsrates, diesem jedoch nicht angehörend. Domizil: Josefstrasse 92 in Zürich 5 (bei der «Logabax AG, Zürich»).

22. September 1969.
Personalfürsorgestiftung der Firma Girsberger & Tschappu, in Opfikon, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Schaffhausestrasse Nr. 124, Glattpfegg (bei Firma Girsberger & Tschappu). Datum der Stiftungsurkunde: 16. Februar 1968. Zweck: Fürsorge für die Ar-beitnehmer der Firma «Girsberger & Tschappu», in Opfikon, bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit bzw. bei deren Tod für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste jener Firma stehenden oder ehemaligen Ar-beitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe: Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und Kontroll-stelle. Einzelunterschrift führen: Emil Girsberger, von und in Opfi-ken, Präsident, sowie Franz Tschappu, von Zürich, in Opfikon, und Otto Schwarz, von und in Opfikon, weitere Mitglieder des Stiftungs-rates.

22. September 1969.
Fürsorgefonds der Eisen, Stahl und Röhren A.G., in Zürich 8 (SHAB Nr. 93 vom 22. 4. 1967, S. 1377). Stiftungsurkunde vom Zür-cher Regierungsrat am 19. 6. 1969 geändert. Neue Fassung des Namens: **Fürsorgefonds der Thyssen Eisen, Stahl und Röhren AG**. Neue Umschreibung des Zwecks: Angestellte der Firma «Thyssen Eisen, Stahl und Röhren AG», in Zürich, oder deren überlebende Ehegatten und Nachkommen bei unverschuldeter Notlage oder Be-dürftigkeit, insbesondere im Alter, bei Invalidität, Krankheit oder Tod durch finanzielle Zuwendungen zu unterstützen. Unterschrift von Robert Kuster erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Hermine Krasko, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Neue Adresse: Neumarkt 28, Zürich 1 (bei Thyssen Eisen, Stahl und Röhren AG).

22. September 1969.
Wohlfahrtsfonds der Firma Adolphe Bloch Söhne, Zürich, in Zürich 1 (SHAB Nr. 278 vom 28. 11. 1959, S. 3267). Unterschriften von Georges Bloch-Margot und Dr. Salomon Spiwak erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Willy Maurer, von Schattenhalb, in Wängi, Präsident des Stiftungsrates, und Ernst Saur, von und in Weinfelden, Mitglied des Stiftungsrates. Neue Adresse: Zypressenstrasse 76 in Zürich 4 (c/o Adolphe Bloch Söhne AG).

22. September 1969.
Personalfürsorgestiftung der Burroughs Rechenmaschinen A.G., in Zürich 1 (SHAB Nr. 278 vom 27. 11. 1965, S. 3731). Unterschrift von Christoph Pieké erloschen. Dr. Eric Hornberger führt seine Ein-zelunterschrift nicht mehr als Präsident des Stiftungsrates, sondern nurmehr als Mitglied desselben. Neu führt Einzelunterschrift Patrik J. Maloney, britischer Staatsangehöriger, in Thalwil, Präsident des Stiftungsrates. Neue Adresse: Giesshübelstrasse 62, in Zürich 3 (bei Burroughs Rechenmaschinen A.G.).

22. September 1969.
Pensionskasse der Siemens Aktiengesellschaft, Zürich in Zürich 1 (SHAB Nr. 214 vom 13. 9. 1969, S. 2115). Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Rolf Briner, von Winterthur, in Bolligen, Mitglied des Stiftungsrates.

22. September 1969.
Pensionskasse der Steinzeugfabrik Embrach A.G., in Embrach (SHAB Nr. 150 vom 30. 6. 1962, S. 1918). Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Rudolf Meier, von Winterthur, in Seuzach, und Joseph Fröhli, von Jona, in Zürich (beide dem Stiftungsrat nicht angehörend).

23. September 1969.
«Winterthur» Stiftung für Personalversicherungen, in Winterthur. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 23. Mai 1969, geändert mit öffentlicher Urkunde vom 11. Juli 1969, eine Stiftung. Sie bezweckt die Alters-, Invaliditäts- und Hinterlassenenvorsorge für die Arbeitnehmer dieser Stiftung angeschlossenen Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte im Kanton Zürich oder in Kantonen, mit welchen der Kanton Zürich steuerliche Gegenrechtsvereinbarungen abgeschlossen hat, und zwar nach Massgabe der im Rahmen dieser Stiftungsurkunde erlassenen Versicherungsreglemente. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von mindestens drei Mitgliedern, die Verwaltungskommission und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führen Dr. Alois Scherer, von Zürich und Killwangen AG, in Winterthur, Präsident; Ernst Benz, von und in Winterthur, Vizepräsident, und Max Rutishauser, von Dünnershaus TG, in Frauenfeld, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Römerstrasse 17 in Winterthur 1 (bei der «Winterthur» Lebensversicherungs-Gesellschaft).

23. September 1969.
Pestalozzi-Schule Glattbrugg, in Opfikon (SHAB Nr. 192 vom 17. 8. 1968, S. 1792). Stiftungsurkunde vom Regierungsrat des Kantons Zürich am 9. Januar 1969 geändert. Neue Umschreibung des Zwecks: Ausbildung geistig behinderter Kinder und Jugendlicher durch Führung von Schulen, Werkstätten und Wohnheimen, die nach überkonfessionellen christlichen Grundsätzen geleitet werden. Stiftungsrat: mindestens 9 Mitglieder, Margrith Müller, Mitglied des Stiftungsrates und Otto Müller, nicht mehr Präsident, aber weiterhin Mitglied des Stiftungsrates und neu auch Direktor, führen nicht mehr Einzel-, sondern Kollektivunterschrift; jedes von ihnen zeichnet jedoch ausschliesslich mit je einem der übrigen zeichnungsberechtigten Mitglieder des Stiftungsrates. Kurt Müller, Vizepräsident, und Dr. Bernhard Waldburger, Aktuar des Stiftungsrates, führen nun ihre Kollektivunterschrift aus; diese zeichnen also jetzt zu zweien. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Heinz Näf, von St. Peterzell SG, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

19. September 1969.
Personalfürsorgestiftung der Firma W. Münger, in Uettiligen, Gemeinde Wohlen bei Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. September 1969 eine Stiftung. Zweck: Gewährung von Vorsorgeleistungen und Unterstützungen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma, ihre überlebenden Ehegatten sowie an Personen, für deren Unterhalt die Arbeitnehmer aufkommen sind, im Alter, bei Invalidität, Krankheit, Unfall, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 2 bis 5 Mitgliedern und gegebenenfalls die Kontrollstelle. Willi Münger, von Wohlen bei Bern, in Uettiligen, Gemeinde Wohlen bei Bern, Präsident, und Hanni Münger-Geiser, von Wohlen bei Bern, in Uettiligen, Gemeinde Wohlen bei Bern, Mitglied des Stiftungsrates, führen Einzelunterschrift. Domizil: Bei der Stifterfirma.

19. September 1969.
Personalfürsorgestiftung der Carba Aktiengesellschaft Bern, in Bern (SHAB Nr. 56 vom 8. 3. 1969, S. 525). Die Unterschriften von Emil Betscher, Alfred Brandenberger und Dr. Hans Koch sind erloschen. Für die Stiftung führen nun Dr. Lothar Schreurs, von Krattigen, in Bern, Präsident (neu); Arnold Rabus, von Bremgarten bei Bern, in Biel BE, Vizepräsident (neu), und der Geschäftsführer Walter Frutiger, von Oberhofen am Thunersee, in Rüfenacht, Gemeinde Worb (neu), Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Domizil: Kirchenfeldstrasse 34a (bei Dr. Lothar Schreurs).

19. September 1969.
Personalfürsorgestiftung der Schweizerischen Grüti-Krankenkasse in Bern (SHAB Nr. 176 vom 31. 7. 1954, S. 1984). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. Juni 1969, genehmigt am 25. Juni 1969 durch den Gemeinderat der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde und am 1. Juli 1969 durch den Regierungsrat des Kantons Bern, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Stiftungsrat besteht nun aus 7 Mitgliedern. Für die Stiftung führen Kollektivunterschrift zu zweien: Hans Tempelmann, von Zürich, in Bolligen, Präsident; Dr. Kilian Boner, von Basel und Saas GR, in Bolligen; Hermann Schild, von Brienz BE, in Bern, Aktuar; Dr. Hans Sollerberger, von Wynigen und Schaffhausen, in Gerlafingen, Vizepräsident (alle neu). Die Unterschriften von Hans Huber, Präsident; Robert Strahm, Vizepräsident; Jakob Biel, Sekretär; Heinrich Huber und Henri Jeannot, beide Beisitzer, sind erloschen.

19. September 1969.
Personalfürsorgestiftung der Firmen Kollbrunner A.G. in Bern und Kaegi A.G. in Zürich, in Bern (SHAB Nr. 93 vom 22. 4. 1967, S. 1377). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 29. Oktober 1968, genehmigt am 19. März 1969 durch den Gemeinderat der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde und am 15. April 1969 durch den Regierungsrat des Kantons Bern, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorgestiftung der Firma Kollbrunner AG in Bern**. Zweck: Ausrichtung von Zuwendungen und Unterstützungen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma, an ihre überlebenden Ehegatten, Nachkommen und Eltern sowie an die zu Lebzeiten der Arbeitnehmer von ihnen unterhaltenen Personen im Alter, bei Invalidität, Krankheit oder Unfall sowie im Falle des Todes von Arbeitnehmern. Die Unterschrift von Alfred Weber ist erloschen.

23. September 1969.
Personalfürsorgestiftung der Parquet & Holzbau A.G. Bern, in Bern (SHAB Nr. 110 vom 11. 5. 1968, S. 1017). Die Unterschrift von Robert Canali, Geschäftsführer der Stiftung, ist erloschen. Heinrich Vollenweider, von Seuzach, in Muri bei Bern, ist neuer Geschäftsführer der Stiftung; er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau Biel

18. September 1969.
Fonds de prévoyance de la Société anonyme Montres Octo S.A., à Biènnne (FOSC du 16. 3. 1963, N° 63, p. 779). Selon décision du curateur nommé à cette fondation, du 7 août 1969, ratifiée par le conseil-exécutif le 19 août 1969, la fondation a été dissoute. La liquidation étant terminée, la fondation est radiée au registre du commerce.

Bureau de Delémont

23 septembre 1969.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la société «Pibor S.A.», Glovelier, à Glovelier. Sous ce nom, il a été constitué, par

acte authentique du 26 août 1969, une fondation qui a pour but la prévoyance des employés et ouvriers de la société anonyme «Pibor S.A.», à Glovelier, ainsi que celle de leurs survivants, moyennant l'octroi d'une aide financière versée: à l'employé ou ouvrier, en cas de vieillesse, de maladie, d'accident, d'invalidité, de service militaire ou de chômage du salarié lui-même; à l'employé ou ouvrier, en cas de maladie, d'accident, d'invalidité de son conjoint, de ses enfants mineurs ou incapables au travail, ainsi que d'autres personnes qui sont à sa charge; en cas de décès de l'employé ou ouvrier, au conjoint survivant ou aux personnes à qui l'employé ou ouvrier fournissait l'entretien au moment de son décès; à défaut des bénéficiaires indiqués, le capital constitué par les contributions personnelles de la personne décédée peut être versé aux descendants, parents, frères et sœurs ou aux enfants des frères et sœurs. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 3 membres ou plus, dont 2 ou plus nommés par les employés ou ouvriers. Le président du conseil de fondation est nommé par la société fondatrice. L'organe de contrôle est nommé par le conseil de fondation, qui désigne également le secrétaire-caissier, lequel n'est pas obligatoirement membre du conseil de fondation. La fondation est engagée par la signature individuelle du président ou par la signature collective à deux des autres membres du conseil, soit d'un membre désigné par la société fondatrice et d'un membre désigné par les employés ou ouvriers. Le conseil de fondation est composé de: Pierre Bourquard, de et à Boécourt, président; André Perrolle, de Courtedoux, à Bassecourt, vice-président; Emile Lacroix, de France, à Delémont, membre. Adresse: En les bureaux de «Pibor S.A.», à Glovelier.

23 septembre 1969.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Henri Beuchat S.A., à Glovelier. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 4 mars 1969, une fondation qui a pour but l'octroi de secours et de contributions à l'employé en cas de maladie, vieillesse, etc.; en cas de décès de l'employé au conjoint survivant ainsi qu'aux personnes dont il assumait la charge. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation de trois membres au moins, nommés par le conseil d'administration et par le personnel de la maison fondatrice. Le conseil de fondation désigne le contrôleur. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Celui-ci est composé de: Henri Beuchat, de Soule, à Glovelier, président; Marie-Thérèse Beuchat, de Soule, à Glovelier, membre; André-Joseph Rossé, de et à Boécourt, membre. Adresse: en les bureaux de Henri Beuchat S.A., Glovelier.

Bureau Thun

16. September 1969.
Personalfürsorgestiftung der Firma Maier & Marti Thun, in Thun (SHAB Nr. 193 vom 19. 8. 1961, S. 2435). Ernst Gugger ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu als Beisitzer wurde in den Stiftungsrat gewählt: Bruni Ernst, von Oberstocken, in Thun. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

19. September 1969.
Personalfürsorge-Stiftung der «Astra» Fett- und Oelwerke A.G., Steffisburg, in Steffisburg (SHAB Nr. 87 vom 15. 4. 1967, S. 1289). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 13. Juni 1969, bestätigt durch Entscheid des Regierungsrates des Kantons Bern vom 25. Juli 1969, wurde diese Stiftung aufgelöst und ist erloschen. In Ausführung der Liquidation gehen Aktiven und Passiven über an die von der UNILEVER (Schweiz) AG in Zürich am 9. April 1969 erichtete Zentrale Personalfürsorge-Stiftung der UNILEVER (Schweiz) AG, welche die Aufgaben und das Vermögen der bisherigen Personalfürsorge-Stiftungen der zum UNILEVER-Konzern gehörenden Schweizer Gesellschaften übernimmt.

Bureau Wängen a. d. A.

17. September 1969.
Fürsorgestiftung der Firma Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee, in Herzogenbuchsee (SHAB Nr. 14 vom 18. 1. 1947). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 2. Juli 1969, durch den Regierungsrat des Kantons Bern genehmigt am 12. August 1969, wurde der Name der Stiftung geändert in **Fürsorgestiftung der Firma Ernst Ingold & Co. A.G.** Die Stiftungsurkunde und die bisher veröffentlichten Tatsachen werden im übrigen nicht betroffen. Für den Stiftungsrat zeichnet Ernst Ingold-Ingold, von und in Herzogenbuchsee, Präsident, bisher mit Einzelunterschrift und die beiden anderen Mitglieder des Stiftungsrates, Otto Salvisberg, von Mühlebühl, in Herzogenbuchsee und Rolf Herzog, von Rekingen, in Herzogenbuchsee, unter sich kollektiv zu zweien.

Glarus — Glaris — Glarona

16. September 1969.
Pensionsstiftung für die Angestellten und Arbeiter der Vereinigten Papierfabriken Nestal A.-G., in Nestal (SHAB Nr. 17 vom 21. 1. 1956, S. 181). Emil Reiser ist aus der Verwaltungskommission ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. In die Verwaltungskommission wurde gewählt: Karl Ackermann, von Mels, in Glarus, als Arbeitnehmer-Mitglied; er zeichnet zu zweien mit je einem Arbeitgeber-Mitglied.

Zug — Zoug — Zugo

17. September 1969.
Stiftung Ferienhaus Valle, in Zug (SHAB Nr. 250 vom 25. 10. 1958, S. 2841). Paul Hubmann, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat und zugleich als Präsident wurde gewählt: Dr. Rolf Ammann, von Aadorf TG, in Walchwil. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Fribourg

23 septembre 1969.
Oeuvres sociales de Fibres Société Anonyme Fribourg, à Fribourg (FOSC du 24. 12. 1954, N° 301, p. 3308). Robert Naville et Hans Ellenberger, démissionnaires, ne font plus partie du conseil de fondation. Leurs signatures sont radiées. Ont été nommés membres du conseil de fondation: Erich Nauser, de Maidenfeld, à Cham, président et Dr. Gustave Grisard, de Bâle, et Villaret, à Riehen. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

12. September 1969.
Wohlfahrtsfonds der Chemischen Fabrik Schweizerhall, in Basel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 25. August 1969 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihrer Tochtergesellschaften sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene insbesondere bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Tod und Arbeitslosigkeit. Stiftungsrat: aus mindestens zwei Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder Edouard Bandelier, von Sorrenin, in Binningen, Präsident, und

Dr. Jürg G. Engli, von Riehen, in Arlesheim, sowie der Sekretär, Fred Flückiger, von Basel, in Oberwil BL, welcher dem Stiftungsrat nicht angehört. Domizil: Elsässerstrasse 229 (beei der Stifterfirma).

15. September 1969.
Fürsorgestiftung der Gipsergenossenschaft Basel, in Basel (SHAB Nr. 208 vom 6. 9. 1958, S. 2392). Die Unterschrift des Wilhelm Friegier ist erloschen. Neu führt als Präsident des Stiftungsrates Einzelunterschrift: Walter Vontobel, von und in Basel. Domizil: Schönbeinstrasse 1 (bei der Stifterfirma).

16. September 1969.
Personalfürsorgestiftung der Firma H.G. Poland AG Basel, in Basel (SHAB Nr. 68 vom 22. 3. 1969, S. 639). Die Unterschrift des Fritz Bigler ist erloschen. Unterschrift zu zweien ist erteilt an das neue Mitglied des Stiftungsrates Antoinette Stückli, von Oberurnen, in Basel.

17. September 1969.
Personalfürsorgestiftung der Firma Karl Gysin & Co. AG, in Basel (SHAB Nr. 274 vom 22. 11. 1958, S. 3121). Durch Urkunde vom 11. September 1969 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 16. September 1969 das Stiftungsstatut geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

17. September 1969.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Bischoff & Glanzmann AG, Hoch- und Tiefbau, in Basel (SHAB Nr. 144 vom 23. 6. 1962, S. 1847). Durch Urkunde vom 8. September 1969 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 16. September 1969 das Stiftungsstatut geändert. Die Firma lautet nun: **Personalfürsorge-Stiftung der Firma Glanzmann AG, Hoch- und Tiefbau**. Der Stiftungsrat besteht nun aus mindestens zwei Mitgliedern. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die im Dienst der «Glanzmann AG, Hoch- und Tiefbau» stehenden Arbeiter und Angestellten sowie für deren Angehörige, insbesondere den Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Arbeitslosigkeit, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod; ferner eine allfällige Fürsorge für ehemaliges Personal der ursprünglichen Stifterfirma und ihrer Rechtsnachfolgerin und für dessen Angehörige.

18. September 1969.
Pensionskasse der Stamm-Unternehmungen, in Basel (SHAB Nr. 5 vom 7. 1. 1967, S. 67). Die Unterschrift des Karl Köpf ist erloschen. Neu führt als Stiftungsratsmitglied (Vertreter des Personals) Unterschrift: Paul Degen, von und in Oberwil BL. Er zeichnet mit einem Vertreter der Stifterfirmen.

18. September 1969.
Florine und Leopold Meyer-Stiftung, in Basel (SHAB Nr. 294 vom 15. 12. 1962, S. 3620). Die Unterschrift des Paul Dreyfus ist erloschen. Neu führen als Stiftungsratsmitglieder Einzelunterschrift: Prof. Dr. Hans Guth, von Zürich, in Basel, als Präsident; Vladimir Benjamin Dreyfus, von und in Basel, und Paul J. Lang, britischer Staatsangehöriger, in Basel.

19. September 1969.
Dreyfus-Brodsky-Stipendien-Stiftung, in Basel (SHAB Nr. 262 vom 9. 11. 1943, S. 2507). Die Unterschrift des Paul Dreyfus ist erloschen. Neu führen als Mitglieder des Kuratoriums Einzelunterschrift: Rosa Katharina Guth-Dreyfus, von Zürich, in Basel, und Prof. Dr. Hans Guth, von Zürich, in Basel.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

17. September 1969.
Personalfürsorgestiftung der Firma Primo Ducoli, in Zunzgen (SHAB Nr. 305 vom 30. 12. 1967, S. 4285). Aus dem Stiftungsrat ist der Aktuar Robert Gisin-Micheu ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Aktuar mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat Fernando Bruno-Gisin, italienischer Staatsangehöriger, in Zunzgen, gewählt.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

23. September 1969
Professor Dr. Robert Gnehm-Stiftung, in Stein am Rhein (SHAB Nr. 41 vom 18. 2. 1961, S. 500). Dr. Ernst Mettler, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied Konrad Graf, von und in Stein am Rhein, ist nun Präsident des Stiftungsrates. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Vizepräsident und Sekretär.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

17. September 1969.
Personalfürsorgestiftung des Wilhelm Menig, St. Gallen, in St. Gallen (SHAB Nr. 123 vom 29. 5. 1965, S. 1695). Die Unterschrift von Karl Fischer, Mitglied des Stiftungsrates, ist erloschen.

19. September 1969
Personalfürsorgestiftung der Kleiderfabrik Lenox AG, Altstätten, in Altstätten. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 19. September 1969 eine Stiftung. Zweck: Vorsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und die Angehörigen bzw. Hinterbliebenen dieser Personen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage und für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Organe der Stiftung: Stiftungsrat: mindestens drei Mitglieder, sowie die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen mit Einzelunterschrift: Kurt von Däniken, von Luzern, in Rebstein, Präsident; Franz Schirato, von Kreuzlingen, in Altstätten, und Herbert Hubatka, von Degersheim, in Widnau. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Heidenenstrasse.

22. September 1969.
Personalfürsorgestiftung der Firma Leutenegger & Frei, in Abtwil, Gemeinde Gaiserwald. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 19. September 1969 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und die Angehörigen bzw. Hinterbliebenen dieser Personen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage. Organe der Stiftung: Stiftungsrat, aus mindestens zwei Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Alois Leutenegger, von Wallenwil, in Abtwil, Gemeinde Gaiserwald, Präsident; Hans Frei, von Sissach, in St. Gallen, und Hermann Hungerbühler, von Sommeri, in Abtwil, Gemeinde Gaiserwald. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Einzelprokura wurde erteilt an Clara Leutenegger, von Wallenwil TG, in Abtwil, Gemeinde Gaiserwald. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma.

Graubünden — Grisons — Grigioni

16. September 1969.
Personalfürsorgestiftung der Firma Jenatsch & Hegland, in Chur. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. August 1969 eine Stiftung. Sie bezweckt die Vorsorge für die nachstehend bezeichneten Destinatäre gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Destinatäre sind die Arbeitnehmer der Stifterfirma und

ihre Angehörigen und Hinterlassenen, sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Dem Stiftungsrat gehören an: Jürg Jenatsch, von Samedan, in Chur, als Präsident; Reidar Hegland, norwegischer Staatsangehöriger, in Chur, als Vizepräsident; Riccardo Gruber, von Sta. Domenica, in Chur, und Hansen Ragnar, norwegischer Staatsangehöriger, in Chur. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: c/o Stifterfirma.

22. September 1969.

Alexanderhaus Davos, in Davos. Heilstätte (SHAB Nr. 266 vom 13. 11. 1965, S. 3577). Die Unterschriften von Jakob Richard Bäumlin, Atha Buehner und Esther Gerber sind erloschen. Neu zeichnen kollektiv zu zweien Herbert Kast, von Rehetobel, in Bern, als Vizepräsident, und Sabine Stüssi, von Haslen GL, in Bern.

Aargau — Argovie — Argovia

22. September 1969.

Personalfonds der Chemischen Fabrik Brugg A.G., in Brugg (SHAB Nr. 211 vom 9. 9. 1961, S. 2636). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Präsidenten Hans Diggelmann ist erloschen. Präsident ist neu das bisherige Mitglied Heinrich Steiner-Hettlinger, auch künftig Kollektivunterschrift zu zweien führend.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

18. September 1969.

Personalvorsorgestiftung der Schmid AG Eshlikon, Holz- und Späne-Heizkesselbau, in Eschlikon. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 26. August 1969 eine Stiftung zur Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen sowie für deren Angehörige und Hinterlassene und Personen für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Organe der Stiftung: Stiftungsrat aus 2 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Präsident mit Einzelunterschrift ist Albert Schmid sen., von Grüningen, in Eschlikon. Domizil: Hörnlistrasse, bei der Stifterfirma.

Waadt — Vaud — Valais**Bureau de Lausanne**

15. septembre 1969.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Foetisch Frères, Société anonyme, entreprise générale de musique et d'édition, à Lausanne (FOSC du 17. 12. 1966, p. 4010). La signature du président Georges Blanchoud, décédé, est radiée. La fondation est également engagée par la signature collective à deux de Fernand Vuilleumier, de La Sagne, Tramelan et Lausanne, à Cully, président; Jean-Pascal Delamuraz, de Longirod, à Lausanne, et Pierre Rochat, de Croy, à Ostermündigen, commune de Bolligen.

Wallis — Valais — Vallese**Bureau de Sion**

16. septembre 1969.

Fonds de Prévoyance en faveur du Personnel des Ateliers Mécaniques Albert Kuonen, à Granges. Suivant acte authentique et statuts du 31 juillet 1969, il a été constitué, sous cette dénomination, une fondation qui a pour but d'aider les membres de l'entreprise Albert Kuonen, ateliers mécaniques à Granges, éventuellement d'anciens employés ou leur famille à faire face aux conséquences économiques résultant de la retraite, de la vieillesse, du chômage, de l'invalidité, de la maladie et du décès, ainsi que de charges de famille de nature exceptionnelle. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 1 à 5 membres, désignés par la fondatrice ou ses successeurs. La fondation désigne un contrôleur. Elle est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Celui-ci est actuellement composé de: Rémy Constantin, de et à

Granges, président; Albert Kuonen, de Guttet, à Granges, membre; André Kuonen, de Guttet, à Sion, secrétaire. Bureaux de la fondation: siège de l'entreprise Albert Kuonen, ateliers mécaniques, Granges.

Genève — Genève — Ginevra

12. septembre 1969.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Société anonyme des Usines Jean Gallay, à Genève (FOSC du 10. 9. 1966, p. 2870). Les pouvoirs de Walter Eggenberger sont radiés. André Reymond, de Gimel (VD), à Genève, membre du conseil, signe collectivement à deux.

15. septembre 1969.

Fondation Excerpta Medica, à Genève, fondation. Date de l'acte constitutif: 2 septembre 1969. But: rédaction, édition et diffusion dans le monde entier de services d'information et de documentation relatifs au domaine médical, mais aussi concernant tous le domaine scientifique; toutes autres activités destinées à promouvoir le progrès de la science et d'apporter sous les formes les plus diverses son assistance aux personnes physiques ou morales qui exercent et favorisent ces activités. Administration: conseil de fondation de trois à six membres lequel désigne un conseil de direction d'un ou de plusieurs membres. Signature: individuelle de Percy-Alfred Warren, de Grande-Bretagne, à New York, président; Pierre Vinken, des Pays-Bas, à Amsterdam, secrétaire, et Isaac-James Cauverien, des Pays-Bas, à Amsterdam, tous membres du conseil de fondation et du conseil de direction. Adresse: 92, rue du Rhône, chez Borel, Barbey et Charmant, avocats.

15. septembre 1969.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Market SA, à Lancy (FOSC du 27. 8. 1966, p. 2733). Les pouvoirs de Georges Dupont sont radiés. Claude Séchaud, de et à Chêne-Bourg, membre et président du conseil, signe collectivement à deux.

15. septembre 1969.

Fondation en faveur du personnel de Test, Société Anonyme d'Etudes Techniques, à Chêne-Bougeries, fondation. Date de l'acte constitutif: 9 mai 1969. But: prémunir le personnel de la fondatrice contre les conséquences économiques de la vieillesse et de l'invalidité; verser des prestations aux survivants du personnel décédé prématurément. La fondation peut venir en aide au personnel qui serait dans la gêne sans faute de sa part, par suite de maladie, d'accident ou de chômage. Administration: conseil de trois membres au moins. Signature: collective à deux de Christof Burckhardt, de Zurich, à Troinex, président, René Béguin, de Boudevillers, à Chêne-Bourgeries, vice-président, et Jean Chmouelowsky, de Genève, à Vevey, secrétaire, tous membres du conseil. Adresse: 9, chemin des Vignettes, chez Test, Société Anonyme d'Etudes Techniques.

18. septembre 1969.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la société Abex International SA, à Grand-Saconnex (FOSC du 27. 5. 1967, p. 1815). Acte de fondation modifié le 3 juin 1969. Nouveau nom: Fondation de prévoyance en faveur du personnel d'Abex International SA et des entreprises affiliées. Nouveau but: venir en aide aux membres du personnel de la fondatrice et des entreprises affiliées, en cas de vieillesse, d'invalidité de maladie, d'accident, de chômage et, en cas de décès, aux membres de la famille de la personne décédée. Nouveau siège: Genève 55, chemin Moise-Duboule, chez Abex International SA. Arrêté du Conseil d'Etat.

18. septembre 1969.

Le Conservatoire de Musique de Genève, à Genève (FOSC du 4. 5. 1968, p. 960). Les pouvoirs d'Henri Broillet sont radiés. Roger de Candolle, de Genève, à Chêne-Bougeries, vice-président, et Edmond Wunenburger, de et à Genève, trésorier, tous deux membres du comité, signent collectivement à deux.

Andere gesetzliche Publikationen Autres publications légales Altre pubblicazioni legali

Internationaler Immobilien- und Wertschriften-Anlagefonds INTERGLOBE in Liquidation

Entzug der Bewilligung und Ernennung eines Sachwalters gemäss Art. 44, Abs. 1 und Art. 45, Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds vom 1. Juli 1966

- Der AFIT Aktiengesellschaft für Internationale Investment-Trusts, Zürich, wird die Bewilligung zur Führung der Geschäfte von Anlagefonds entzogen.
- Für den Internationalen Immobilien- und Wertschriften-Anlagefonds INTERGLOBE in Liq. wird anstelle der geschäftsunfähigen Fondsleitung AFIT Aktiengesellschaft für Internationale Investment-Trusts die Schweizerische Treuhandgesellschaft, General-Guisan-Quai 38, 8027 Zürich, als Sachwalter ernannt.

Eine Verwaltungsgerichtsbeschwerde gegen diese Verfügung kann unter Beilegung derselben sowie allfälliger Belege und unter Anführung der Gründe binnen dreissig Tagen beim Schweizerischen Bundesgericht in Lausanne schriftlich in zweifacher Ausfertigung eingereicht werden.

3000 Bern, den 26. September 1969

(AA. 458)

Eidgenössische Bankenkommision
Kammer für Anlagefonds
Der Präsident: R. Motta
Der Sekretär: B. Schuster

Laboratoires pharmaceutiques Yptor SA (Pharmazeutische Laboratorien Yptor AG), in Genf

Rechnungsruf infolge Fusion
gemäss Artikel 748 OR
Dritte Veröffentlichung

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 6. August 1969 sind Aktiven und Passiven der Gesellschaft nach Massgabe von Art. 748 OR infolge Fusion auf die Richardson-Merrell AG, in Basel, übergegangen, und die Gesellschaft hat sich aufgelöst.

Die Gläubiger der Laboratoires pharmaceutiques Yptor SA werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 20. Oktober 1969 bei der Richardson-Merrell AG, Wallstrasse 14, 4000 Basel, anzumelden. Sofern nicht gleichzeitig mit der Forderungsanmeldung ausdrücklich Widerspruch erhoben wird, gehen die Schuldverpflichtungen der Laboratoires pharmaceutiques Yptor SA auf die Richardson-Merrell AG über.

4000 Basel, den 23. September 1969

(AA. 455¹)

Richardson-Merrell AG
Wallstrasse 14, 4000 Basel

Photographies et Illustrations SA, in Liquidation, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat am 17. Juli 1969 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Demzufolge werden die Gläubiger unter Hinweis auf Artikel 742 und 745 OR aufgefordert, ihre Ansprüche geltend zu machen. Die Anmeldungen sind am Sitz der Gesellschaft, Beethovenstrasse 11, in Zürich, bis zum 30. November 1969 einzureichen.

8002 Zürich, den 25. September 1969

Der Liquidator:
Karl Schlumpf

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle
Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken Marques Marche**Eintragungen Enregistrements**

240108. Date de dépôt: 24 avril 1969, 11 h.
Saphal, Société anonyme pharmaceutique, 6, rue des Bosquets, Vevey (Vaud). — Fabrication et commerce.

Produits biologique à usage pharmaceutique. (Cl. int. 5)

ANTIREAGINE ANTIREAGIN

240109. Date de dépôt: 24 avril 1969, 11 h.
Saphal, Société anonyme pharmaceutique, 6, rue des Bosquets, Vevey (Vaud). — Fabrication et commerce.

Produits biologique à usage pharmaceutique. (Cl. int. 5)

DESENSITINE DESENSITIN

240110. Date de dépôt: 24 avril 1969, 11 h.
Saphal, Société anonyme pharmaceutique, 6, rue des Bosquets, Vevey (Vaud). — Fabrication et commerce.

Produit biologique à usage pharmaceutique. (Cl. int. 5)

POLARISINE POLARISIN

240111. Hinterlegungsdatum: 30. April 1969, 18 Uhr.
Mark-Thomsen Limited, Diana House, 33-34, Chiswell Street, London E. C. 1 (Grossbritannien); Geschäftsadresse: Langley (Buckinghamshire, Grossbritannien). — Fabrikation und Handel.

Fahrbare Betonpumpenaggregate. (Int. Kl. 7)

MOBILCRETE

240112. Hinterlegungsdatum: 2. Mai 1969, 17 Uhr.
Cigarren-Friedrich & Co. AG Bülach, Schaffhauserstrasse 43, Bülach (Zürich). — Fabrikation und Handel.

Zigarren, Zigarillos, Zigaretten, Pfeifentabak, Raucherentstienien. (Int. Kl. 34)

LAGUNOS

240113. Hinterlegungsdatum: 2. Mai 1969, 17 Uhr.
Cigarren-Friedrich & Co. AG Bülach, Schaffhauserstrasse 43, Bülach (Zürich). — Fabrikation und Handel.

Zigarren, Zigarillos, Zigaretten, Pfeifentabak, Raucherentstienien. (Int. Kl. 34)

BALAMOS

240114. Hinterlegungsdatum: 2. Mai 1969, 17 Uhr.
Cigarren-Friedrich & Co. AG Bülach, Schaffhauserstrasse 43, Bülach (Zürich). — Fabrikation und Handel.

Zigarren, Zigarillos, Zigaretten, Pfeifentabak, Raucherentstienien. (Int. Kl. 34)

LANCETTE

240115. Hinterlegungsdatum: 12. Mai 1969, 18 Uhr.
Fleetwood Limited, Goldenbridge, Inchicore, Dublin 8 (Irland). — Fabrikation und Handel.

Bürsten und Pinsel für Maler und für den Haushalt. (Int. Kl. 16, 21)

FLEETWOOD

240116. Date de dépôt: 5 juin 1969, 20 h.
Société des Produits Nestlé S.A., Vevey (Vaud). — Fabrication et commerce.

Aliments croustillants. (Cl. int. 29, 30)

CROUSTINETTES

240117. Date de dépôt: 5 juin 1969, 20 h.
Société des Produits Nestlé S.A., Vevey (Vaud).
Fabrication et commerce.

Aliments croustillants. (Cl. int. 29, 30)

KRUSTINETTEN

240118. Hinterlegungsdatum: 9. Juni 1969, 18 Uhr.
Jovan, Inc., 33 North LaSalle Street, Chicago (Illinois, USA). —
Fabrikation und Handel.

Seifen; Parfümerien, ätherische Öle, kosmetische Mittel, Haar-
waschmittel. (Int. Kl. 3)

JOVAN

240119. Date de dépôt: 30 juin 1969, 18 h.
Daiichi Seiyaku Kabushiki Kaisha, 1-2, 3-chôme, Nihonbashi-Edo-
bashi, Chuo-Ku, Tokyo-To (Japon). — Fabrication et commerce.

Produits pharmaceutiques pour traitement médical des êtres humains
et des animaux. (Cl. int. 5)

MIOTOLON

240120. Hinterlegungsdatum: 1. Juli 1969, 17 Uhr.
Hektor Bertschi, vorm. Bertschi-Vitali, Pflanzschulstrasse 77, Zürich.
— Fabrication und Handel.

Lautsprecherboxen mit Radio-, Grammo- und Fernsehapparaten
oder mit anderen für die Wiedergabe oder Aufnahme von Ton und
Bild bestimmte Apparaturen bestückte Möbel. (Int. Kl. 9; 20)

NIKKO

240121. Date de dépôt: 1^{er} juillet 1969, 11 h.
Salbreux-Lacour S.A., 17, chemin du Chêne, Renens (Vaud). — Com-
merce.

Vins. (Cl. int. 33)

LES FLAMANTS ROSES

240122. Hinterlegungsdatum: 8. August 1969, 20 Uhr.
Dr. Grossmann AG, Pharmacia, Allschwil, Binningerstrasse 95, All-
schwil (Basel-Landschaft). — Fabrication.

Kosmetische Produkte in Form von Cremes. (Int. Kl. 3)

GROCREAM

240123. Hinterlegungsdatum: 9. Juli 1969, 18 Uhr.
Dr. E. Baeschlin AG, Mattenbachstrasse 8, Winterthur 1. — Fabrika-
tion.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische
Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Veterinärprodukte.
(Int. Kl. 5)

SPERSAPOLYMYXIN

240124. Hinterlegungsdatum: 9. Juli 1969, 15 Uhr.
Hommel Aktiengesellschaft (Hommel Société Anonyme), Adliswil
(Zürich). — Fabrication.

Chemisch-pharmazeutische Produkte und Spezialitäten. (Int. Kl. 5)

CONCENTRIL

240125. Hinterlegungsdatum: 9. Juli 1969, 11 Uhr.
Glas AG, Pulvermühlestrasse 52, Chur (Graubünden). — Fabrication
und Handel.

Rahmensystem aus Leichtmetall für die gerüstlose Montage von
u-förmigen Gläsern. (Int. Kl. 6)

POG

240126. Hinterlegungsdatum: 10. Juli 1969, 11 Uhr.
Gips-Union AG, Talstrasse 83, Zürich 1. — Fabrication.

Bodenausbrennungsmasse auf Gipsbasis. (Int. Kl. 19)

LENTOSOL

240127. Hinterlegungsdatum: 10. Juli 1969, 17 Uhr.
Oleag AG, Dufourstrasse 145, Zürich 8. — Fabrication und Handel.

Kunststoffmörtel, speziell für Unterlagsböden, Abdichtungen, Be-
schichtungen. (Int. Kl. 19)

OLEADUR

240128. Date de dépôt: 2 avril 1969, 11 h.
Louis Moser, Malleray (Berne). — Fabrication.

Distributeurs automatiques de boissons et de marchandises.
(Cl. int. 9)

MOSEER

240129. Hinterlegungsdatum: 16. April 1969, 17 Uhr.
Esso Standard (Switzerland), Uraniastrasse 40, Zürich. — Fabrication
und Handel.

Fungizide, Larvizide, Insektizide, Pestizide und dergleichen.
(Int. Kl. 5)

ORCHAN

240130. Date de dépôt: 5 juin 1969, 18 h.
Les Fabriques de balanciers réunies, Succursale de Bienne, 30, rue du
Viaduc, Bienne (Berne). — Fabrication et commerce.

Balanciers. (Cl. int. 14)



GLUCYDUR

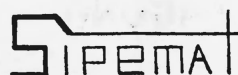
240131. Hinterlegungsdatum: 9. Juni 1969, 18 Uhr.
Jovan, Inc., 33 North La-Salle Street, Chicago (Illinois, USA). —
Fabrication und Handel.

Seifen; Parfümerien, ätherische Öle, kosmetische Mittel, Haar-
waschmittel. (Int. Kl. 3)

MINK & PEARLS

240132. Hinterlegungsdatum: 16. Juni 1969, 20 Uhr.
Dr. Achilles Strässle, Sissacherstrasse 59, Basel. — Fabrication.

Drahtlose Steuerung mit Ultraschall und digitaler Bedienung für
ärztliche und zahnärztliche Apparate. (Int. Kl. 9, 10)



240133. Date de dépôt: 29 juillet 1969, 17 Uhr.
Gaf Corporation, 140 West 51st Street, New York (New York,
USA). — Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque
N° 130333. Le délai de protection résultant du renouvellement court
depuis le 29 juillet 1969.

Poudre de fer, notamment poudre de fer-carbonyl (Cl. int. 2)

GA & F

240134. Hinterlegungsdatum: 24. Juni 1969, 18 Uhr.
Konsolen GmbH, c/o Paul Müller, Falknerstrasse 4, Basel; Korre-
spondenzadresse: Kantonsstrasse 2, Bubendorf (Basel-Landschaft). —
Fabrikation und Handel.

Beschläge für das Bauwesen. (Int. Kl. 6)



240135. Hinterlegungsdatum: 24. Juni 1969, 19 Uhr.
Supro-Nährmittel AG, Rorschacherstrasse 125, St. Gallen. — Fabrika-
tion.

Bouillon-, Suppen- und Saucenerzeugnisse. (Int. Kl. 29, 30)



240136. Hinterlegungsdatum: 4. Juli 1969, 19 Uhr.
Bodenmüller AG, Hoch- und Tiefbau, Napoleonstrasse, Visp (Wal-
lis). — Fabrication.

Vorfabrizierte Bauelemente. (Int. Kl. 19)



240137. Hinterlegungsdatum: 8. Juli 1969, 20 Uhr.
H. Stenham Limited, auch handelstreibend unter der Firmabezeich-
nung Westminster Scotch Co., 66, Piazza Chambers, London W.C. 2
(Grossbritannien). — Handel.

Whisky schottischer Herkunft. (Int. Kl. 33)



240138. Hinterlegungsdatum: 8. Juli 1969, 20 Uhr.
H. Stenham Limited, auch handelstreibend unter der Firmabezeich-
nung Highland Shippers, 66/67, Piazza Chambers, London W.C. 2
(Grossbritannien). — Handel.

Whisky schottischer Herkunft. (Int. Kl. 33)



240139. Data del deposito: 27 giugno 1969, ore 18.
Emilio Colombari, via Salmazza 9, Valenza (Italia). — Fabricazione.

Oggetti di oreficeria. (Cl. int. 14)



240140. Hinterlegungsdatum: 14. Juli 1969, 18 Uhr. Gubor Schokoladenfabrik G. Uebersax, Bern-Zürich-Strasse, Langenthal (Bern). — Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 129783. Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. Juli 1969 an.

Schokolade mit Kirschküllung. (Int. Kl. 30)



240141. Date de dépôt: 16 juillet 1969, 18 h. Montres Arola S.A., 2, rue d'Argent, Bienne (Berne). — Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque No 131295. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 11 juillet 1969.

Horlogerie et bijouterie. (Cl. int. 14)

WENGER

240142. Hinterlegungsdatum: 18. Juli 1969, 11 Uhr. Erben Lanz-Ingold's Sohn, Herzogenbuchsee (Bern). — Fabrikation und Handel.

Getränke aller Art. (Int. Kl. 32, 33)



240143. Hinterlegungsdatum: 21. Juli 1969, 17 Uhr. Bally Schuhfabriken AG, Schönenwerd (Solothurn). — Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 130779. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 21. Juli 1969 an.

Gummi-sohlen. (Int. Kl. 25)



240144. Hinterlegungsdatum: 21. Juli 1969, 8 Uhr. R. Schweizer & Cie, Aktiengesellschaft, Wangen an der Aare (Bern). — Fabrikation. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 130352. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 21. Juli 1969 an.

Herren- und Knabenkleider. (Int. Kl. 25)



240145. Hinterlegungsdatum: 21. Juli 1969, 18 Uhr. Parfumerie Franco Suisse Ewald & Cie Aktiengesellschaft, Zehntenstrasse 54, Pratteln (Basel-Landschaft). — Fabrikation und Handel.

Haarkosmetika. (Int. Kl. 3)



240146. Hinterlegungsdatum: 21. Juli 1969, 20 Uhr. Sunlight AG, Tannwaldstrasse 95, Olten (Solothurn). — Fabrikation und Handel.

Zahnpflegemittel. (Int. Kl. 3)



Die Marke wird weiss, blau, rot ausgeführt.

240147. Date de dépôt: 22 juillet 1969, 17 h. Bristol-Myers Company, 630 Fifth Avenue, New York (New York, USA). — Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque No 134209. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 22 juillet 1969.

Un produit de pénicilline liquide. (Cl. int. 5)

CILLORAL

240148. Hinterlegungsdatum: 22. Juli 1969, 18 Uhr. Internationale Inlingua Sprachschulen, Spitalgasse 9, Bern. — Fabrikation und Handel.

Sämtliche Lehrmittel, wie Lehrbücher, Tonbänder, Grammophonplatten, Filme, Übungsschäfte, Bildtafeln, Unterrichtsmaterial für Anschauungsunterricht. (Int. Kl. 9, 16)

inlingua

240149. Hinterlegungsdatum: 22. Juli 1969, 17 Uhr. Handschin & Ronus Aktiengesellschaft, Liestal (Basel-Landschaft). — Fabrikation und Handel.

Bekleidungsstücke aus gestrickten, gewirkten und gewebten Stoffen. (Int. Kl. 25)

HANRO SIESTA

240150. Hinterlegungsdatum: 23. Juli 1969, 17 Uhr. Kem Manufacturing Corporation, 2075 Tucker Industrial Road, Tucker (Georgia, USA). — Fabrikation und Handel.

Chemikalien und chemische Präparate für industrielle Zwecke und für Landwirtschaft und Gartenbau, Düng- und chemische Bodenverbesserungsmittel, Unkrautvernichtungsmittel und Schädlingsbekämpfungsmittel, Wasch- und Bleichmittel, Putz-, Polier- und Fettentfernungsmittel, einschliesslich Maschinenreinigungsmittel, Entrostungsmittel für Verbrennungsmotoren, Treibstoff- und Schmierölzusätze, Kühlerreinigungsmittel, Enthärtungs-, Entkalkungs- und Rostschutzmittel, chemische Mittel für die Reinigung von Rohrleitungen, Boilern und Kesseln, Frostschutz- und Wasserfrischhaltungsmittel, Desinfektionsmittel, Fungizide, Desodorantien, Wachse für Wände, Böden und allgemeine Oberflächenbehandlung, Firnisse, Laeke. (Int. Kl. 1 bis 5)



Mitteilungen Communications Comunicazioni

Einfuhr und Transport von Saatkartoffeln

(Mitteilung der Eidg. Oberzolldirektion, der Abteilung für Landwirtschaft des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes und der Eidg. Alkoholverwaltung)

(Vom 00. September 1969)

I. Zollermässigung

Saatkartoffeln können gegen Nachweis der Verwendung zum ermässigten Ansatz von Fr. -20 per 100 kg nach Position 0701.40 des Zolltarifs verzollt werden.

Als Saatkartoffeln, die auf den ermässigten Einfuhrzoll Anspruch haben, gelten anerkannte Sorten von Sorten, die im Schweizerischen offiziellen Richtsortiment aufgeführt sind.

Krebsfeste Sorten	Richtsortiment:	Krebsanfällige Sorten
	Frühe Speisesorten:	
1. Sirtema	1. Ersteling	
2. Ostara		
	Mittelfrühe Speisesorten:	
3. Urgenta	2. Binje	
4. Désirée		
5. Fina		
6. Avenir		

Mittelspäte bis späte Sorten für Speise- und Veredlungszwecke

- 7. Eba
- 8. Marijke¹⁾
- 9. Patrones
- 10. Maritta
- 11. Tasso
- 12. Bodenkraft

Mittelspäte bis späte Ausgleichs- und Wirtschaftssorten

- 13. Isola
- 14. Cosima

¹⁾ nemathodenresistent Biotyp A.

Die obige Einreihung der Sorten entspricht ungefähr der Reifezeit. Wenn die Verhältnisse es erfordern, kann die Zoll- und Frachtermässigung auch für nicht im vorstehenden Richtsortiment angeführte Sorten gewährt werden, sofern die zuständige Amtsstelle dies als notwendig erachtet.

Änderungen im Richtsortiment nach Verarbeitung der diesjährigen Versuchsergebnisse bleiben vorbehalten. Ueber die Einfuhr nach Sorten, Anbauorten und Herkunftsländern entscheidet die Abteilung für Landwirtschaft.

Jede Sendung von Saatkartoffeln muss von einem Anerkennungszeugnis (Bescheinigung für die Lieferung von feldbesichtigten und anerkannten Saatkartoffeln) und einem Pflanzenschutzzeugnis begleitet sein.

- a) Anerkennungszeugnis. Dieses Zeugnis muss folgende Angaben enthalten:
1. Wagennummer, Name und Adresse des Produzenten und des Käufers (Importeurs);
 2. Die Erklärung, dass die Kartoffeln aus feldbesichtigten und anerkannten Pflanzungen stammen, Sortenbezeichnung und Anerkennungskategorie;
 3. Stempel und Unterschrift der für die Feldbesichtigung und Anerkennung zuständigen Stelle des Lieferlandes sowie des Produzenten.

Für die Ausstellung dieser Bescheinigung ist das offizielle Formular zu verwenden, das bei der Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, Telefon 61 39 07, zum Preise von Fr. 3.- per 100 Stück, bezogen werden kann. Für Saatkartoffeln aus Holland sind ausschliesslich die vom niederländischen Dienst für Saatenerkennung in Wageningen (Niederländische allgemeine Keuringdienst NAK) herausgegebenen Formulare zu verwenden, die in der rechten oberen Ecke eine Ordnungsnummer tragen.

Sowit von andern Staaten amtliche Formulare über die Feldbesichtigung und Anerkennung von Saatkartoffeln herausgegeben werden, können auch diese als gültig anerkannt werden, sofern sie alle nötigen Angaben enthalten, in deutscher oder französischer Sprache abgefasst und von einer hierfür zuständigen Stelle ausgefertigt und unterzeichnet sind.

Die Kartoffeln sind bei der Einfuhr als Saatkartoffeln zu deklarieren. Da die Einfuhr nur auf Grund einer besonderen Bewilligung der Abteilung für Landwirtschaft erfolgen kann, wird bis auf weiteres auf die Vorlage eines besonderen Verwendungsnachweises verzichtet.

Mit der Beanspruchung des ermässigten Zollansatzes verpflichtet sich der Importeur, die eingeführten Kartoffeln ausschliesslich zu Saatwecken zu verwenden bzw. weiterzuverkaufen und im Falle einer anderen Verwendung (zu Speise-, Futter- oder technischen Zwecken, inklusive Verarbeitung zu Mehl, Floeken, Stärke usw.) die Zolldifferenz aufzufordern nachzuzahlen.

Die Zollverwaltung behält sich vor, durch Einsichtnahme in die Bücher oder auf andere geeignet erscheinende Weise die Verwendung der unter Zollbegünstigung eingeführten Kartoffeln nachzuprüfen. Die Importeure werden in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam gemacht, dass sie gehalten sind, über die Ein- und Ausgänge von Saatkartoffeln genau Buch zu führen (Datum, Herkunft, Sorte, Menge und Empfänger).

b) Pflanzenschutzzeugnis. Dieses Zeugnis muss der Anforderung der FAO-Pflanzenschutzkonvention 1951 entsprechen, vom staatlichen Pflanzenschutzdienst ausgestellt sein und mindestens folgende Angaben enthalten:

1. Name und Adresse des Absenders;
2. Name und Adresse des Empfängers in der Schweiz;
3. genaue Bezeichnung der Verpackung, Anzahl, Gewicht, Wagennummer usw.;
4. genaue Herkunft der Ware, Name und Wohnort des Pflanzers;
5. zusätzliche Erklärung: Der Herkunftsort (Landwirtschaftsbetrieb) und die Ware wurden frei von Kartoffelkrebs (Synchytrium endobioticum) und von Kartoffelnematode (Heterodera rostochiensis) befreit;
6. Ort und Datum der Ausstellung sowie Stempel und Unterschrift der zuständigen Pflanzenschutzstelle.

Beide Zeugnisse (a und b) sind den Frachtbrieffen beizulegen.

II. Vorschriften für die Einfuhr

Die mit der Einfuhr von Saatkartoffeln verbundenen Massnahmen werden von der Abteilung für Landwirtschaft durchgeführt. Sie erteilt den einfuhrberechtigten Personen und Firmen im Rahmen der Einzelkontingente und nach Massgabe des durch die inländische Produktion nicht gedeckten Bedarfs die Einfuhrbewilligungen. Die Importeure sind verpflichtet, anerkanntes Inlandsaatgut zu übernehmen. Die zu übernehmende Menge Inlandsaatgut wird gleichzeitig mit der Kontingentszuteilung festgesetzt. Die Übernahmepflicht ist grundsätzlich vor der Erteilung der Einfuhrbewilligung zu erfüllen.

Saatkartoffeln, die mit Quecksilber-Präparaten behandelt werden, sind durch starke Blaufärbung kenntlich zu machen. Es ist auf die Gefährlichkeit für Mensch und Vieh hinzuweisen.

III. Frachtvergünstigungen

1. Für Bahnsendungen von anerkannten Saatkartoffeln, die zur Verwendung als Saatgut im Inland bestimmt sind, werden bei Aufgabe als Frachtgut von den Bahnverwaltungen folgende Frachtvergünstigungen gewährt:

a) Inländische Saatkartoffeln, die in Mengen von mindestens 5000 kg - für Transportdistanzen bis zu 100 km von mindestens 2000 kg - mit speziellen Frachtbriefen SW 2 zum Versand gelangen, werden frachtfrei abgefertigt. Voraussetzung ist die vorschriftsgemässe Lieferungskontrolle des Schweizerischen Saatzuchtverbandes und der Verlad in Säcken mit Garantieausweis und Plombe SZV/FSS. Die Frachten und allfällige Umlade, Ueberführ-, Rollschemmel- und Wagenanhaltegebühren werden von der Alkoholverwaltung übernommen. Alle übrigen Nebengebühren werden vom Absender oder vom Empfänger als Lokaleinnahmen erhoben. Die speziellen Frachtbriefe sind von der Alkoholverwaltung zu beziehen; sie bilden die Grundlage für die interne Abrechnung zwischen SBB und Alkoholverwaltung im Zentral-Kontokorrent auf der Basis der Tarifklasse 8 oder der Frachttabelle 5 (Tarif 830.1/07.3). Zur Kontrolle des Zentral-Kontokorrentes sind die Frachtbriefduplikate (Teil 3) vom Absender gesamthaft jeweils bis zum 15. des der Spedition folgenden Monats an die Alkoholverwaltung einzusenden.

Ausgenommen vom frachtfreien Versand sind Speditionen von weniger als 5000 kg sowie für Distanzen unter 100 km von weniger als 2000 kg. Solche Sendungen sind mit gewöhnlichen Frachtbriefen frankiert oder unfrankiert aufzugeben. Die Abfertigung erfolgt nach Frachttabelle 5 (Tarif 830.1/07.3) für ermässigt Frachtstückgut, wobei die Frachtkosten vom Versender oder vom Empfänger erhoben werden.

b) Importsaatkartoffeln können nur mit gewöhnlichen Frachtbriefen aufgegeben werden. Bei Vorlage des grünen Ausweises erfolgt die Frachtberechnung auf Grund der Tarifklasse 8 für Wagenladungen, der Frachttabelle 5 (Tarif 830.1/07.3) für Stücksendungen ab 2000 kg oder nach Frachttabelle 4 (Tarif 802.4) für Stücksendungen unter 2000 kg für das volle Gewicht. Die Aufgabe kann frankiert oder unfrankiert erfolgen, und die Kosten werden vom Versender oder vom Empfänger erhoben. Bei gemischten Sendungen von inländischen und importierten Saatkartoffeln sind getrennte Frachtbriefe zu erstellen. Dabei muss der Anteil des Inlandsaatgutes, wenn er frachtfrei mit SW 2 abgefertigt werden soll, mindestens 2000 kg betragen.

c) Keinerlei Anspruch auf die genannten Vergünstigungen besteht jedoch für Sendungen, die wegen Auslieferungshindernissen oder aus einem andern Grund weitergeleitet oder nach der Versandstation zurückspeditiert werden. Zur rationellen Ausnützung des Laderaumes von Bahnwagen und zur Erzielung günstigerer Frachtsätze sind gleichzeitige Lieferungen nach frachtlich benachbarten Bestimmungsorten, wenn immer möglich zu grösseren kombinierten Ladungen zusammenzufassen. Für Ladungen von mindestens 5000 kg werden von den Schweizerischen Transportunternehmen bis zu zwei Teillieferungen von je mindestens 2000 kg auf Unterbeförderungstrassen zugelassen. Das Gewicht der Restladung für die letzte Beförderungstrasse muss mindestens 1000 kg betragen. Für die Aufgabe von kombinierten Sendungen von inländischen Saatkartoffeln ist nur ein Frachtbrief auszufüllen. Für die Teilladungen sind Uebergabebescheine zu verwenden.

Während der Frostperiode, d. h. in der Regel ab 1. November, müssen solche Teillösungen von kombinierten Sendungen einzeln mit einer fachgemässen Frostpackung versehen sein.

2. Frachtbeiträge für Lastwagentransporte von inländischen Saatkartoffeln werden von der Alkoholverwaltung nur für schriftlich bewilligte Sendungen in Ausnahmefällen (bahnteilgelegene Gebiete, Verzögerung mangels Bahnwagenstellung u. a. m.) gemäss besonderen Bestimmungen gewährt.

3. Anspruch auf die Frachtvergünstigungen haben Absender, die der Versandstation einen von der Eidg. Alkoholverwaltung ausgestelltten grünen Ausweis für den Versand von anerkannten Saatkartoffeln vorweisen. Der Name (Firma) des Absenders im Frachtbrief muss identisch sein mit dem Namen (Firma), auf den der Ausweis lautet. Der Ausweis ist vom Absender bei der Aufgabe jeder Sendung vorzuweisen oder kann bei der Versandstation deponiert werden. Wird eine Transportfirma mit der Spedition von anerkannten Saatkartoffeln zur ermässigten Fracht beauftragt, so hat der Auftraggeber ihr einen auf seinen Namen (Firma) lautenden grünen Ausweis auszuhändigen. Der Name des Auftraggebers und die Nummer des Ausweises sind im Frachtbrief in das Feld «Vermerk» einzutragen.

4. Der in Ziffer 3 genannte grüne Ausweis wird abgegeben:

- an Saatzuchtgenossenschaften und anerkannte Saatkartoffelimporteure ab Oktober 1969;
- an andere Handelsfirmen nur für den Frühjahrsversand in der Zeit vom 1. Februar bis 31. Mai 1970.

Der Ausweis wird nur Firmen ausgestellt, die eine Erklärung unterschreiben, wonach sie die vorliegenden Vorschriften erhalten und davon Kenntnis genommen haben. Sie dürfen nur Saatkartoffeln vermitteln, die während der Vegetationszeit von den hierfür zuständigen Organen auf dem Feld besichtigt, als sortenrein und gesund anerkannt und vom Schweizerischen Saatzuchtverband kontrolliert worden sind. Sie dürfen kein gewöhnliches Handelssaatgut vertreiben. Vorstehend genannte Erklärung muss von den in Betracht kommenden Firmen jedes Jahr erneuert werden. Vordruckte Verpflichtungsformulare können (gleichzeitig mit den Spezialfrachtbriefen) bei der Eidg. Alkoholverwaltung, Unterabteilung Kartoffeln, 3000 Bern 9 (Tel. 031/23 12 33) bestellt werden.

5. Die Firmen, die auf Frachtvergünstigungen Anspruch erheben, haben über die Ein- und Ausgänge von feldbesichtigten und anerkannten Saatkartoffeln in- und ausländischer Herkunft genau Buch zu führen (Datum, Herkunft, Sorte, Anbaustufe, Menge und Empfänger) und sich auf Verlangen der Abteilung für Landwirtschaft oder der Alkoholverwaltung über ihren Verkehr mit Saatkartoffeln auszuweisen, unter Vorlage der Anerkennungsaussweise für die vermittelte Ware. Die Prüfung der Bücher und des Geschäftsbetriebes bleibt vorbehalten.

6. Missbräuchliche Inanspruchnahme der Frachtermässigung bzw. der frachtfreien SW 2 Frachtbriefe sowie Widerhandlungen wie Handel mit nicht anerkanntem und nicht kontrolliertem Saatgut usw. haben den sofortigen Entzug der Vergünstigungen und strafrechtliche Verfolgung wegen Betruges zur Folge. Die Organe der Abteilung für Landwirtschaft und der Alkoholverwaltung sind ermächtigt, jederzeit die Ueberwachung anzuordnen und Kontrollen durchzuführen.

Importation und transport de plants de pommes de terre

(Communiqué de la Direction générale des douanes, de la Division de l'agriculture du Département fédéral de l'économie publique et de la Régie fédérale des alcools)

(Du 00 septembre 1969)

I. Réduction du droit

Peuvent être mis au bénéfice du droit réduit de 20 centimes par 100 kg (numéro 0701.40 du tarif douanier), moyennant la preuve de leur emploi, les plants de pommes de terre certifiés des variétés figurant dans l'assortiment officiel suisse.

Assortiment:

- Variétés réfractaires à la galle verruqueuse
- Variétés non réfractaires à la galle verruqueuse
- Variétés précoces de consommation:
- 1. Sirtama
- 2. Ostara
- Variétés mi-précoces de consommation:
- 3. Urgenta
- 4. Désirée
- 5. Fina
- 6. Avenir
- Variétés mi-tardives de consommation et de transformation en produits prêts à l'emploi:
- 7. Eba
- 8. Marijke¹⁾
- 9. Patronnes
- 10. Maritta
- 11. Tasso
- 12. Bodenkraft

Variétés mi-tardives de compensation et industrielles:

- 13. Isola
- 14. Cosima

Ce classement correspond à peu près à l'ordre dans lequel les variétés viennent à maturité.

Si les circonstances l'exigent, l'Office compétent peut réduire le droit d'entrée et les taxes de transport pour des variétés ne figurant pas dans l'assortiment ci-dessus.

Sont réservées les modifications de la liste dictées par les résultats des essais culturaux en cours. La Division de l'agriculture désigne les variétés, les réunités et les provenances de plants à importer.

Chaque envoi doit être accompagné d'un certificat d'admission (attestation pour la livraison de plants de pommes de terre reconnus) et d'un certificat phytosanitaire.

a) Certificat d'admission. Il doit contenir les indications suivantes:

- 1. Le numéro du wagon, le nom et l'adresse du producteur et de l'acheteur (importateur).
- 2. La déclaration que les pommes de terre proviennent de cultures visitées et reconnues, la désignation de la variété et la classe d'admission.
- 3. Le timbre et la signature du service compétent pour visiter et reconnaître les cultures dans le pays fournisseur, ainsi que du producteur.

Il sera établi sur la formule officielle vendue au prix de 3 fr. le cent par la Centrale fédérale des imprimés et du matériel, 3000 Berne, téléphone 61 39 07.

Pour les plants de Hollande, seules sont admises les formules du Service hollandais d'approbation des semences, de Wageningen (Nederlandse algemene Keuringsdienst, NAK), qui portent un numéro d'ordre en haut à droite.

Les formules d'attestation officielles délivrées à l'étranger et assimilables aux nôtres pourront également être acceptées si, rédigées en allemand ou en français, elles ont été établies et signées par l'Office compétent.

A l'entrée en Suisse, l'envoi sera déclaré comme «plants de pommes de terre».

L'importation étant assujettie à une autorisation spéciale de la Division de l'agriculture, l'importateur peut être dispensé de fournir une déclaration écrite quant à l'emploi de la marchandise.

L'importateur qui revendique le taux de douane réduit s'engage à utiliser ou à vendre les tubercules exclusivement pour la multiplication, s'ils sont destinés à une autre fin (alimentation, affouragement, mise en œuvre technique, transformation en farine, flocons, amidon, etc.), à rembourser spontanément la différence des droits, y compris le droit supplémentaire.

L'administration des douanes se réserve de contrôler, soit au moyen des livres, soit d'une autre manière, l'emploi des tubercules auxquels des taux de faveur ont été appliqués. Il est rappelé aux importateurs qu'ils doivent tenir un contrôle exact des entrées et des sorties de plants (date, provenance, variété, quantité et destination);

b) Certificat phytosanitaire. Ce certificat doit satisfaire aux exigences de la convention phytosanitaire de la FAO de 1951, être établi par le service phytosanitaire officiel et contenir pour le moins les indications suivantes:

- 1. Le nom et l'adresse de l'expéditeur.
- 2. Le nom et l'adresse du destinataire suisse.
- 3. La désignation exacte de l'emballage, le nombre, le poids, le numéro du wagon, etc.
- 4. La provenance exacte de la marchandise, le nom et le domicile du planteur.
- 5. La déclaration complémentaire selon laquelle le lieu d'origine (exploitation agricole) et la marchandise ont été trouvés indemnes de galle verruqueuse (synchytrium endobioticum) et du nématode de la pomme de terre (heterodera rostochiensis).
- 6. Le lieu et la date de l'établissement du certificat, ainsi que le timbre et la signature du service phytosanitaire compétent.

Les deux certificats (a et b) doivent être joints aux lettres de voiture.

II. Importation

Les mesures concernant l'importation de plants de pommes de terre sont appliquées par la Division de l'agriculture, qui délivre les permis aux personnes et aux maisons de commerce autorisées à importer, dans les limites des besoins non couverts par la production indigène. Les importateurs sont tenus de prendre en charge des plants du pays certifiés. La quantité à prendre en charge sera fixée lors de l'attribution du contingent. Les permis d'importation sont délivrés en principe seulement lorsque l'obligation de prise en charge est remplie.

Les plants de pommes de terre traités au moyen de combinaisons organiques de mercure doivent être rendus reconnaissables par une forte coloration bleue. L'attention sera attirée sur le danger qu'ils présentent pour l'homme et le bétail.

III. Facilités tarifaires

1. Les envois ferroviaires en petite vitesse de plants de pommes de terre certifiés, destinés à être plantés en Suisse, donnent droit aux facilités tarifaires suivantes:

a) Les plants de pommes de terre indigènes, expédiés en quantités d'au moins 5000 kg - 2000 kg au moins pour une distance de 100 km au plus - et accompagnés des lettres de voitures spéciales SW 2, sont acheminés en franchise de port. Ces plants doivent être contrôlés, conformément aux prescriptions, par la Fédération suisse des sélectionneurs, chargés dans des sacs plombés (SZV/FSS) et accompagnés du certificat de garantie. La Régie des alcools prend à sa charge les frais de transport, ainsi que, le cas échéant, les frais de transbordement, de transfèrement, de truc et de stationnement. Tous les autres taxes accessoires sont payées par l'expéditeur ou le destinataire au titre de recettes locales.

¹⁾ Résistant au nématode du biotype A.

Les lettres de voiture spéciales sont délivrées par la Régie des alcools; elles servent à établir le décompte entre elle et les CFF (compte courant central) sur la base de la classe de tarif 8 ou du tableau des prix 5 (tarif 830.1/07.3). Aux fins de contrôle du compte courant central, les duplicatas des lettres de voiture (feuille 3) doivent être adressés globalement à la Régie des alcools chaque fois jusqu'au 15 du mois suivant l'expédition.

Les envois de moins de 5000 kg - de moins de 2000 kg pour des distances inférieures à 100 km - ne bénéficient pas de la franchise de port. Ils doivent être remis au transport, en port payé ou en port dû, avec une lettre de voiture ordinaire. L'expédition a lieu d'après le tableau des prix 5 (tarif 830.1/07.3) pour les expéditions partielles P.V., à prix réduits, les frais de transport étant à la charge de l'expéditeur ou du destinataire.

b) Les plants de pommes de terre importés ne peuvent être remis au transport qu'accompagnés de la lettre de voiture ordinaire. Sur présentation de la légitimation (formule verte), les frais sont calculés sur la base de la classe de tarif 8 pour les wagons complets, du tableau des prix 5 (tarif 830.1/07.3) pour les expéditions partielles à partir de 2000 kg, ou du tableau des prix 4 (tarif 802.4) pour les expéditions partielles de moins de 2000 kg sur le poids plein. Le transport peut se faire en port payé ou en port dû et les frais sont supportés par l'expéditeur ou le destinataire. Les expéditions mixtes de plants de pommes de terre du pays et de plants étrangers impliquent l'obligation d'établir des lettres de voiture séparées, la part des produits indigènes devant toutefois, s'ils sont transportés en franchise de port au moyen de SW 2, atteindre au moins 2000 kg.

c) Ces facilités tarifaires ne sont pas applicables aux envois qui, par suite d'un empêchement à la livraison ou pour un autre motif, sont réexpédiés ou renvoyés à la gare de départ.

Aux fins de tirer parti de la place disponible des wagons et de bénéficier de taxes de transport plus avantageuses, les livraisons simultanées destinées à des localités proches l'une de l'autre (même région ferroviaire) doivent autant que possible être réunies en envois combinés plus importants. Pour les chargements d'au moins 5000 kg, les entrées de transport suisses autorisent jusqu'à deux déchargements partiels de 2000 kg chacun en cours de route. Le reste du chargement pour la dernière distance du transport ne doit pas être inférieur à 1000 kg. Pour le transport d'envois combinés de plants de pommes de terre du pays, une seule lettre de voiture est requise. Les déchargements partiels seront accompagnés du bulletin de remise.

Pendant la période de gel, c'est-à-dire en général à partir du 1^{er} novembre, les lots partiels d'envois combinés doivent être munis chacun d'un emballage antigel.

2. La Régie des alcools, conformément à des dispositions spéciales, ne contribuera aux frais de transport par camion de plants de pommes de terre indigènes, que dans des cas exceptionnels (retard dans la mise à disposition de wagons, transports vers des régions non desservies par une ligne de chemin de fer, etc.), et uniquement pour des envois autorisés par écrit.

3. Ont droit aux facilités tarifaires les expéditeurs qui présentent à la gare d'expédition une légitimation (formule verte) établie par la Régie des alcools pour l'envoi de plants de pommes de terre certifiés. Sur cette pièce doit figurer le même nom (maison) que sur la lettre de voiture; elle peut être déposée à la gare, bureau des marchandises, en vue d'expéditions ultérieures. Celui qui recourt aux services d'une maison de transport doit lui remettre sa propre légitimation. Le nom du commettant, ainsi que le numéro de la légitimation seront inscrits sous la case «observations».

4. La légitimation prévue sous chiffre 3 est délivrée:

- aux associations de sélectionneurs et aux importateurs reconnus de plants de pommes de terre, depuis octobre 1969;
- à d'autres maisons de commerce seulement pour les expéditions de printemps, entre le 1^{er} février et le 31 mai 1970.

La légitimation est délivrée seulement aux maisons qui ont déclaré par écrit avoir reçu les présentes prescriptions et en avoir pris connaissance. Ces maisons ne peuvent vendre que les plants de pommes de terre issus de cultures visitées pendant la période de végétation, certifiés purs de sorte et sains par les services compétents et contrôlés par la Fédération suisse des sélectionneurs. Elles doivent renoncer à tenir des seneuaves ordinaires de commerce. Ladite déclaration doit être aussi renouvelée chaque année par les maisons entrant en ligne de compte. Les formules d'engagement imprimées peuvent être commandées, en même temps que les lettres de voiture spéciales, auprès de la Régie fédérale des alcools, subdivision des pommes de terre, 3000 Berne 9 (téléphone 031/23 12 33).

5. Les maisons qui désirent bénéficier des facilités tarifaires doivent tenir un état exact (date, provenance, variété, classe d'admission, quantité et destination) des entrées et des sorties de plants de pommes de terre importés ou du pays certifiés, et présenter à la Division de l'agriculture ou à la Régie des alcools, sur demande, toutes les pièces s'y rapportant, ou produire pour chaque envoi les certificats d'admission. L'examen des livres de comptabilité et des magasins de la maison est réservé.

6. Celui qui aura abusé des facilités tarifaires accordées ou des lettres de voiture SW 2, ou commis des infractions, en mettant par exemple dans le commerce des plants non certifiés et non contrôlés, etc., sera privé immédiatement de toute faveur et poursuivi pénalement pour fraude. Les organes de la Division de l'agriculture et de la Régie des alcools sont autorisés à faire procéder en tout temps à la surveillance et à faire des contrôles.

226, 27. 9. 69

Auslandspostüberweisungsdienst

Service international des virements postaux

Unverbindliche Umrechnungskurse ab 26. September 1969

Cours de conversion sans engagement, dès le 26 septembre 1969

Belgien/Luxemburg		
Belgique/Luxembourg	100 Fr. belg.	= Fr. 8.58¼
Dänemark/Danemark	100 Kronen	= Fr. 57.40
Deutschland/Allemagne	100 DM	= Fr. 108.75
Frankreich/France	100 FF	= Fr. 77.60
Grossbritannien und Nordirland/ Grande-Bretagne et Irlande du Nord	1 £ Sterl.	= Fr. 10.29
Italien/Italie	100 Lire	= Fr. -68 ⁶⁰
Marokko/Maroc	100 DH	= Fr. 85.90
Niederlande/Pays-Bas	100 Florins	= Fr. 119.45
Norwegen/Norvège	100 Kronen	= Fr. 60.45
Oesterreich/Autriche	100 Schilling	= Fr. 16.68
Schweden/Suède	100 Kronen	= Fr. 83.40

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes. Bern.

Redaktion: Div. du commerce du Départ. féd. de l'économie publ., Berne.

INKASSO

Sie haben keinen Ärger mehr mit Ihren Schuldnern!!

- Wir besorgen für Sie das Inkasso im In- und Ausland zu vorteilhaften Konditionen.
- Wir kaufen unbestrittene Forderungen und realisieren Verlustscheine.
- Eine eigene Rechtsabteilung steht Ihnen zu Ihrer Verfügung.

Nehmen Sie unsere Dienste in Anspruch und telefonieren oder schreiben Sie uns, Tel. (042) 21 55 50, Debita AG, Postfach 321, 6301 Zug.

A. H. Guggenheim SA, Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 10. Oktober 1969, 9.30 Uhr, am Sitz der Gesellschaft in Basel.

Traktanden:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 20. November 1968.
3. Vorlage und Abnahme des Jahresabschlusses per 31. Dezember 1968 und des Berichtes der Kontrollstelle sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses.
4. Entlastung der Verwaltung und der Kontrollstelle.
5. Wahlen.
6. Allfälliges.

Die Jahresrechnung 1968 und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 30. September 1969 am Sitz der Gesellschaft zwecks Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Die Aktionäre sind gebeten, sich an Hand ihrer Aktien auszuweisen.

Im Namen des Verwaltungsrates der A.H. Guggenheim SA
Der Präsident: I. Guggenheim

Société Financière Italo-Suisse

Messieurs les actionnaires de la Société Financière Italo-Suisse sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 15 octobre 1969, à 11 h. 30, à l'Hôtel des Bergues, quai des Bergues 33, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1968-1969.
- 2° Rapport des contrôleurs sur l'exercice 1968-1969.
- 3° Volation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
- 5° Fixation de l'indemnité statutaire du conseil d'administration.
- 6° Elections statutaires.
- 7° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs, le rapport de gestion et les propositions pour l'utilisation du solde bénéficiaire, ainsi que le rapport du conseil d'administration à l'assemblée générale ordinaire, seront tenus à la disposition des actionnaires au siège social, route de Florissant 10, à Genève, dès le 3 octobre 1969.

Pour pouvoir prendre part à cette assemblée, Messieurs les actionnaires doivent déposer leurs titres jusqu'au mardi 7 octobre 1969, à 18 h. au plus tard, auprès de l'un des domiciles ci-après:

- MM. Hentsch & Cie, Genève
- Société de Banque Suisse, Bâle, et ses succursales
- Banque Populaire Suisse, Berne, et ses succursales
- Crédit Suisse, Zurich, et ses succursales
- Union de Banques Suisses, Zurich, et ses succursales
- Banca della Svizzera Italiana, Zurich et Lugano
- Banco di Roma per la Svizzera, Lugano
- Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne, et ses agences
- Banque Leu SA, Zurich
- MM. A. Sarasin & Cie, Bâle
- Banque Commerciale à Zurich, Zurich

Genève, le 22 septembre 1969

Le conseil d'administration

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt Person für die

Buchhaltung

zur Besorgung sämtlicher täglichen Verbuchungen mit Monatsabschluss. Es kommen nur Personen in Frage, die wenigstens 4 ganze Tage pro Woche, d.h. von Dienstag bis Freitag arbeiten können. Eigenes Büro und guter Lohn zugesichert.

Interessenten wollen sich schriftlich oder telefonisch melden bei:

Theodor Meyer, Marktgasse 32, Bern
Tel. 031/22 01 33

Verzeichnis schweizerischer Berufs- und Wirtschaftsverbände

(12. Ausgabe)

Die letzte Ausgabe dieser Zusammenstellung ist vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit bearbeitet worden. Sie umfasst über 1080 Verbände und enthält wie bisher Name, Adresse, Gründungsjahr und Mitgliederzahl der Verbände sowie die Titel der Verbandszeitschriften. Die Angaben sind in deutscher, französischer und italienischer Sprache aufgeführt, soweit sie von den Verbänden selbst geliefert wurden.

Das vielseitig verwendbare Verzeichnis wird zum Preise von Fr. 7.— abgegeben. Bestellung mit Voreinzahlung an den Verlag: Schweizerisches Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, in Bern, Postcheckrechnung 30-520. Es genügt, die Bestellung auf der Rückseite des Abschnittes zu vermerken.

Schlechte Luft? Hitze?

Lunos Ventilatoren Riello Klimageräte

helfen.

Telefonieren Sie uns, ANSON AG, Zurich
Generaleinführung
Dienststr. 17, 051 44 05 99
und Ihr Elektrotechniker

WIR
sind täglich mit grossem Einsatz zu verkaufen.

Tel. (051) 34 65 10
Tel. (051) 35 59 13
Postfach 129
8022 Zurich

FISCHER & CO.
6734 REINACH

Artline

Artline Marker zum Beschriften von Schildern, Kisten, Ballen und Paketen. Ein markanter Strich. Haltbar auf jedem Material. Lichtecht und wasserfest. Schwarz, rot, blau oder grün. Tinte nachfüllbar.

Artline 70 Fr. 2.—
3 weitere Artline-Modelle in verschiedenen Grössen und Strichstärken. Erhältlich in Papeterien.

Verlangen Sie Muster vom Generalvertreter

WALTER LENGWEILER
9004 St. Gallen
Tel. 071/22 41 53/54

Annulation de carnet d'épargne

On nous annonce la disparition du carnet d'épargne nominatif N° 10485 de notre établissement.

Le créancier l'annulera conformément à l'art. 90 du Code des obligations et disposera du capital, si le détenteur éventuel du carnet ne le présente pas aux guichets de notre banque dans les 3 mois en faisant valoir ses droits.

Delémont, le 25 septembre 1969
Banque Jurassienne d'épargne et de crédit

Liste des associations professionnelles et économiques de la Suisse

(12^e édition)

La dernière édition de ce répertoire a été revue par l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail. On y trouve les noms de plus de 1080 associations avec comme jusqu'ici leur adresse, leur année de fondation, leur effectif et le titre de leur périodique. Ces indications sont accompagnées, le cas échéant, des traductions dans les autres langues officielles communiquées par lesdites associations.

La liste est en vente au prix de 7 fr. Prière d'adresser votre commande à la Feuille officielle suisse du commerce, 3, Effingerstrasse, à Berne, en versant préalablement la dite somme à notre compte de chèques postaux 30-520. Une simple mention de la commande au verso du coupon suffit.

AG vorm. Schweiz. Creditoren-Verband
Kleinstr. 15, 8032 Zurich
Tel. 051/47 90 10

Inkasso

Im In- und Ausland

Nous sommes acheteur en toutes quantités

1. GRUMES RESINEUX
2. BOIS A PAPIER épice-sapin et pin

Livraison immédiate. Paiement au comptant. Adresser les offres sous chiffre P 17-2954 F à Publicitas S.A., Fribourg.

Broschüre **Warenumsatzsteuer**
Ausgabe Mai 1969
Preis: Fr. 1.80
Einzahlungen auf Postcheckkonto 30-520
Schweizerisches Handelsamtsblatt 3000 Bern.

In Emmenbrücke

an ausgezeichneter, zentraler, ruhiger Lage zu vermieten

Büro- oder Lagerräume

in modernem Neubau, Zentralheizung und allen sanitären Einrichtungen, gute Zufahrt, grosser Parkplatz. Wünsche betreffend Raumeinteilung könnten noch berücksichtigt werden.

Interessenten wenden sich bitte unter Chiffre E 33-34792 an Publicitas AG, 9001 St. Gallen.

Die Sparhefte Nrn. 125245, 167742, 249607, 253959 und 291664 der Hypothekarkasse des Kantons Bern werden vermisst.

Die Gläubiger werden die Sparhefte gemäss Art. 977 OR enträften und über die Guthaben verfügen, sofern die allfälligen Inhaber dieser Sparhefte diese nicht binnen 3 Monaten der Hypothekarkasse des Kantons Bern in Bern vorlegen und ihr besseres Recht nachweisen.

Bern, 23. September 1969
Hypothekarkasse des Kantons Bern

PRO JUVENTUTE

sucht zu baldigem Eintritt

Buchhalter(in)

mit guter kaufmännischer Ausbildung sowie mit praktischer Erfahrung auf dem Gebiete des Rechnungswesens. Wir wünschen eine Persönlichkeit mit intemem Charakter.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf an den Personal-dienst (051/32 02 85).

PRO JUVENTUTE, Zentralsekretariat
Seefeldstrasse 8, 8008 Zurich

Die **HANDELSABTEILUNG** des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes sucht einige tüchtige

Sekretärinnen

mit guter Allgemeinbildung (Handelsschule oder abgeschlossene kaufmännische Lehre) für deutsche und evtl. französische Korrespondenz. Wir bieten gut-bezahlte Dauerstelle mit Pensionskasse, Sozialzulagen, Fünftagewoche, angenehmes Betriebsklima (Bürobesetzung mit 2 Personen). Für tüchtige Kräfte bestehen Aufstiegsmöglichkeiten.

Interessentinnen melden sich mit handschriftlicher Offerte, Photobeilage, Curriculum vitae und Zeugnis:bschriften unter Angabe der Besoldungsansprüche an den Personaldienst der Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bundeshaus-Ost, 3003 Bern.

Sie haben **KEINEN ÄRGER** mehr mit Ihren **SCHULDNERN !!!**

Wir besorgen für Sie das **INKASSO** im In- und Ausland zu vorteilhaften Konditionen. Wir kaufen unbestrittene Forderungen und realisieren Verlustscheine. Eine eigene Rechtsabteilung steht Ihnen zu Ihrer Verfügung.

Nehmen Sie unsere Dienste in Anspruch und telefonieren oder schreiben Sie uns, Tel. 042/21 55 50, Debita AG, Postfach 321, 6301 Zug.

Wer nicht inseriert ... wird vergessen